

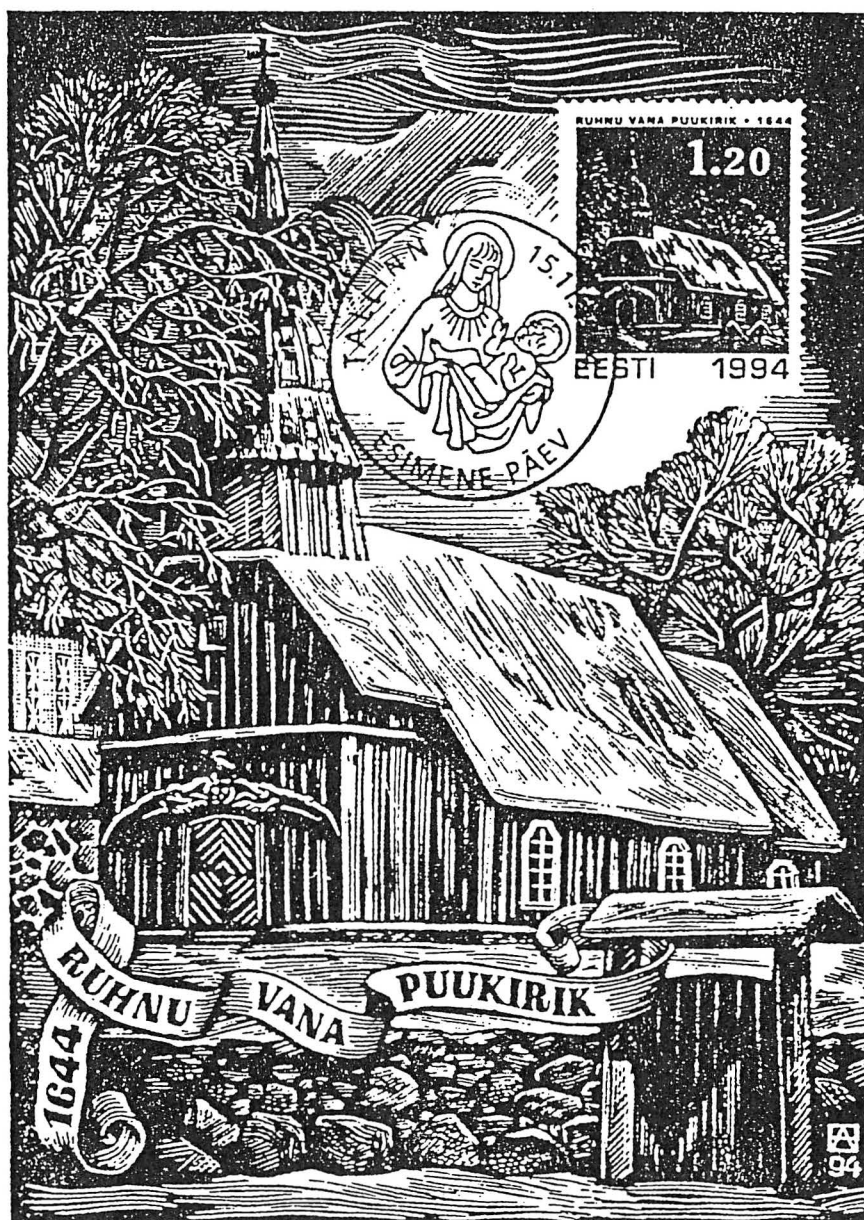


ArGe

Estland

im BDPH.
e.V.

Mitteilungsblatt Nr. 27 / 1998



Weihnachten: Kirchen.
Ausgabetag: 15.11.1994
Motiv: Kirche auf Ruhnu 1644.
Entwurf: Henno Arrak.

Max Kromm

ESTLAND

SCHWARZE ABSENDERFREISTEMPEL

1990 - 1997

SONDERSTEMPEL

1990 - 1997

ESTLAND

ROTE ABSENDERFREISTEMPEL

1991 - 1998

*Beide Bücher erhalten Sie zum Preis von 31,- DM +
Porto.*

Paul von Sengbusch Verlag

Postfach 1747

25737 Heide

Vorwort zu dieser Ausgabe

Dem Mitteilungsblatt Nr. 27/1998 ist ein Mitgliedsverzeichnis - Stand 01.08.98 - beigelegt. Bitte prüfen Sie Ihre Daten. Sollten Sie wider Erwarten eine fehlerhafte Eintragung feststellen, wollen Sie mich bitte schriftlich in Kenntnis setzen.

Auch dieses Mitteilungsblatt umfaßt 21 hochinteressante Beiträge von Mitgliedern unserer Arbeitsgemeinschaft. Auch in Ihrem Namen möchte ich mich bei allen Autoren für die engagierte Mitarbeit, die uns allen zu Gute kommt, recht herzlich bedanken.

Die Herren, Max Kromm, Paul von Sengbusch und ich haben vom 10.-12. Juli 1998 in Tartu die Ausstellung ESTONIA 98 besucht. Wir haben eine wirklich gelungene Postwertzeichen-Ausstellung mit hervorragenden Exponaten gesehen. Außerdem haben wir gute Kontakte knüpfen können; als erstes Ergebnis hieraus können wir bekanntgeben, daß Herr Osip Benenson auch zukünftig über " Neues aus Estland " berichten wird.

Auch das diesjährige Treffen der ESTLAND-Philatelisten ist wiederum sehr erfolgreich verlaufen. Anlässlich dieses Treffens konnten wir die neuen Mitglieder in unserer Gemeinschaft, die Herren Bratke und Witzke-Irrgang begrüßen. Der Erfahrungsaustausch hinsichtlich Fälschungen war sehr informativ - in diesem Zusammenhang verweise ich auf den Erfahrungsbericht von Herrn Hutzler " Vorsicht Fälschungen " -.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1999.

Ihr



Die Privatpost des Deutsch-Baltischen Komitees in Petrograd

Gegen die buntbedruckten Zettel mit der Inschrift "Deutsch-Baltischen Comité" hatte ich lange Zeit eine tiefe Skepsis. Sie erinnerten mich sehr an die "Notausgaben", die ich in meiner Jugend 1945/1946 bei uns kennenlernte.

Deshalb beurteilte ich die Beschreibung, die im Hurt-Ojaste-Handbuch dazu ohne nachprüfbare Begründungen gegeben wurde, kritisch. Mir angebotene Zettel kaufte ich trotz des gewiß meist geringen Preises nicht. (Außerdem betrachtete ich sie als nicht unbedingt zu einer Estlandsammlung gehörend, da die Privatwertzeichen lt. Handbuch nur in Petrograd verwendet wurden.)

Als mir jedoch im Dezember 1993 ein estnischer Sammler und Amateurhändler im Rahmen seiner Estlandsammlung einen Zettel auf einem Brief zeigte, der recht vertrauenswürdig aussah, begann ich mich für die Privatpost zu interessieren.

Der Brief trug auf der Vorderseite folgenden Text:

"Nach S. Peterburg (also eine deutsche Transskription des russischen Ortsnamens bis 1914)/
in die Moika/
an das Baltische Komitee/
zur Behändigung an Baron Ernest von Stackelberg/
von Gräfin Stackelberg aus Reval."

Auf der Rückseite des nicht zugeklebt gewesenen Umschlages war der Wertzettel angebracht und mit dem im Handbuch abgebildeten russischsprachigen Stempel entwertet. Beim offenbar hastigen Öffnen wurde der Zettel mitten durchgerissen.

Auf der Klappe der Briefes war in Blindprägung ein Wappen angebracht, das sich beim Vergleich mit einem baltischen Wappenbuch¹ als das Wappen des estländischen Zweiges der Ritterschaftlichen Familie von Sta(c)kelberg erwies.

Eine Datierung war auf dem Briefumschlag nicht zu finden. Aus der Verwendung der Adelsprädikate zu schließen, der Brief sei vor der Abschaffung des Adels in Sowjetrußland² versandt worden, dürfte falsch sein; denn bis in den Dezember 1917 hinein funktionierte der Postverkehr noch leidlich, wie ein Feldpostbrief aus Schlüsselburg nach Reval mit Aufgabestempel vom 8.12.17 und Ankunftsvermerk vom 21.12.17 zeigt. Wahrscheinlich verwendeten die Adeligen innerhalb ihrer Kreise die Titel, ähnlich wie in Österreich ab 1918 und in der frühen CSR, weiter.

Nachforschungen in der mit Literatur zur baltischen und russischen Geschichte gut bestückten Universitätsbibliothek in Bayreuth brachten keine Hinweise auf das Deutsch-Baltische Komitee.

Eine mehr zufällige Erkundigung beim Bundesarchiv-Militärarchiv (damals noch in Freiburg / Br.) brachte dann einen Beweis dafür, daß das Deutsch-Baltische Komitee 1918 wirklich existierte und einen privaten Nachrichtendienst zwischen Petrograd und Reval unterhielt.

Im Repertorium RM 42 - Kaiserliche Marine in den baltischen Gewässern - ist unter der Nr. 87 ein Brief folgenden Inhalts zu finden:

¹ Der Adel der russischen Ostseeprovinzen, Siebmacher's großes Wappenbuch, Bd. 25, Neustadt/Aisch 1898, ND 1980, S. 200-203.

² Dekret des Rates der Volkskommissare vom 14.(27.) November 1917.

"Generalkommando 68
I A
Tagebuch No. o 132.

Reval, 31. März 1918.

An den Kais. D. Hafenkommandanten
Reval.

Das in Ihrem Aufsichtsbereich - Dienstgebäude 2 der Hafenverwaltung - domicilierende Baltische Komitee unterhält einen nicht zulässigen Nachrichtenverkehr mit St. Petersburg. Sie haben diesen unverzüglich zu unterbinden. Die vom bes. Komitee verwendeten Formulare, die zur Documentation und Verrechnung des Beförderungsentgelts ausgegebenen Wertzettel und alle Stempel sind zu beschlagnahmen und aktenkundlich zu vernichten. Allfällige nachrichtendienstliche Erkenntnisse sind dem Offizier I C dies. Gen.Kdos. mitzuteilen.
gez. Reckwitz, Oberstltnt. i.G."

Auf dem Brief ist handschriftlich vermerkt "erl. 31 III Hüg. Z.d.A.".

Leider ist weder im Repertorium RM 42 noch im Rep. 6 "Generalkommandos im Kriege" eine Meldung über "nachrichtendienstliche Erkenntnisse" zu finden. Es wäre schön gewesen, wenn man daraus etwas über die Abwicklung des Postverkehrs und seinen Umfang hätte erfahren können.

Fest steht für mich seitdem:

1. Es gab die Privatpost.
2. "Wertzettel" wurden nicht nur in Petrograd sondern auch in Reval verwendet, wahrscheinlich dort auch abgestempelt.
3. Die Post wurde am 31dd. März 1918 auf den deutschen militärischen Befehl hin eingestellt.³
4. Die Privatpostmarken können in eine Estlandsammlung aufgenommen werden, da sie auch dort verwendet wurden.

Daß Sendungen von Reval nach Petrograd offenkundig Raritäten sind, kann mit der revolutionären Situation in Sowjetrußland erklärt werden; daß aber auch Briefe ins Baltikum nicht zu finden sind, ist weniger verständlich. Möglicherweise gibt es sie; sie werden aber als Privatpostbelege wohl nicht so geschätzt.

³ Dies deckt sich mit der Angabe im Estland-Handbuch.

Artikel aus Heft 26/1998
Welche Bedeutung hat der Zusatzstempel " X im Kreis " .

Der Stempel „X im Kreis“ ist der persönliche Stempel eines der Devisenkontrolleure in der Postüberwachungsstelle in Berlin W 8.

Ich habe ihn im einzelnen beschrieben in meinem Artikel „Devisenkontrollstelle für Briefpost in Berlin 1918 - 1923“, der als Anlage 1 zum AGZ-Rundbrief 72/92 erschien. Solche Kreisstempel mit römischen Ziffern von I bis XX wurden in Berlin von Juni 1920 bis September 1922 verwandt. In meinem damaligen Artikel gab ich als Verwendungszeit nur den Zeitraum von August bis Dezember 1920 an - doch die Forschung ging ja weiter.

Was hat nun ein solcher Stempel auf Einschreibebriefen aus Tallinn/Estland in die Schweiz zu suchen? Solche Post lief über Berlin und nun machte dort ein Postamt einen **Fehler**: ein Packen dieser Transitpost wurde der Postüberwachungsstelle Berlin W 8 zur Prüfung übergeben. Zu beachten sind bei den angesprochenen Belegen zwei Punkte, die dies untermauern:

- alle Belege tragen den Poststempel vom 6. Oktober 1920,
- die Umschläge sind von der Postüberwachungsstelle nicht geöffnet worden, da der Kontrolleur den Irrtum des Postamts wohl bemerkt hatte.

Transitpost durch Deutschland wurde durch die Postüberwachungsstellen zur Devisenkontrolle nicht bearbeitet! Dennoch kamen auch hier (wie immer und überall) Fehlleitungen und Fehlbearbeitungen vor. In ganz seltenen Fällen wurde solche Post auch geöffnet und mit einem Verschlussettel wieder verschlossen - ich besitze sogar ein Exemplar, das dann wieder an den Absender zurückgeschickt wurde!

Robin Pizer

Ich möchte mich bei allen Sammlern, insbesondere bei den Herren Robin Pizer, Heinz Lukaszewitz, Rolf Ritter, Harald Vogt, den Arbeitsgemeinschaften Schweiz und AGZ Zensurpost e.V. für die geleistete Hilfe bedanken. Herrn Ritter danke ich für die Aufstellung der Devisenkontrollstempel Berlin.
 Artur Menzen

1. B E R L I N

Form aa (kleiner Kreisstempel, mit arab. Zahlen)



1

Form ab (kleiner Kreisstempel, mit röm. Zahlen)



I, II, V, VI, VII, IX, X, XI, XIII, XIV, XV, XVIII, XX

Form af (großer Kreisstempel, mit Buchstabe und röm. Zahl)



E I, E III

Form c (Ellipsenstempel, mit arab. Zahlen)

17, 33, 34, 40, 44, 47, 50, 51, 52, 53, 57, 59, 61, 63, 66, 69,
71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 80, 81, 83, 84, 85, 91, 95, 96, 97,
98, 99

Form e (Dreieckstempel, mit arab. Zahlen)



10, 15, 16, 18, 20

Form fa (kleiner Quadrat- (Rechteck-) Stempel, mit arab. Zahlen)

7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 23, 24, 26, 28, 30, 31, 32, 34,
36, 38, 39, 42, 43, 49, 50, 52, 53, 54, 56, 58, 59, 61, 62, 63,
66, 72, 73, 75, 78, 79, 82, 87, 88, 89, 90, 95

Form fb (kleiner Quadrat- (Rechteck-) Stempel, mit röm. Zahlen)



I, II, III, V

Form fe (großer Quadrat- (Rechteck-) Stempel, mit Buchstabe u. röm. Zahl)



A II, H II, H III

Zur Anfrage im Mitteilungsblatt 26/98 Seite 57

"Welche Bedeutung hat der Zusatzstempel X im Kreis"

Neben dem "X" auf Briefen nach Deutschland und in die Schweiz gibt es auch andere römische Ziffern im Kreis, von denen ich neben der X auch die I und VI auf Briefen aus Estland nach Deutschland besitze.

Bei diesen Stempeln handelt es sich eindeutig um deutsche Zensurstempel und zwar der Devisenkontrolle. Ob die Briefe ausschließlich beim Postamt Berlin W8 geprüft wurden, kann im Moment nicht gesagt werden.

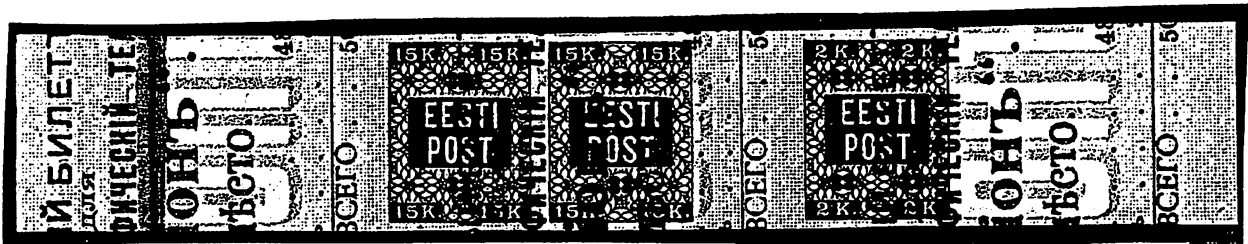
Während die Briefe in die Schweiz zwar diese Stempel tragen, aber nicht geöffnet wurden, sind die nach Deutschland gerichteten geöffnet und dann mit verschiedenen Streifen verschlossen worden. Sie tragen meistens den Hinweis "Auf Grund der Verordnung vom 15. November 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1324) geöffnet", haben teilweise aber auch den Zusatz "Die Postüberwachung erfolgt im Steuerinteresse und aus wirtschaftlichen Gründen. Reichsfinanzverwaltung", wie auf den Abbildungen zu sehen.

Die besagten Ziffernstempel befinden sich sowohl auf der Vorder- oder Rückseite der Briefe, als auch auf den Aufklebern und den beigelegten Kontrollzetteln.

Ob die Briefe in die Schweiz zufällig mit dem "X"-Stempel versehen wurden oder ob in den Tagen zwischen dem 6.-10.10.20 auch eine Registrierung erfolgte, ist bisher nicht bekannt. Bei allen vorgelegten Briefen handelt es sich ausschließlich um Einschreibesendungen.

Interessant wäre auch eine Stellungnahme der ARGE Zensurpost.

Heinz Lukaschewitz



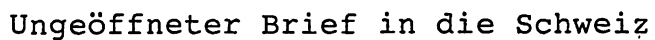
1918, Probedruck der 15 Kop.-Marke (2mal) und der unerausgabten Marke zu 2 Kop., auf der Rückseite einer Kinoeintrittskarte, im waagerechten Dreierstreifen mit Zwischensteg, dazu Kinoeintrittskarte "Union" auf der die Probedrucke gefertigt wurden, selten.

300,00

HANSEATISCHE
BRIEFMARKENAUKTIONEN OHG
GEBRÜDER EHRENGUT
Postfach 10 30 07

D-20020 HAMBURG

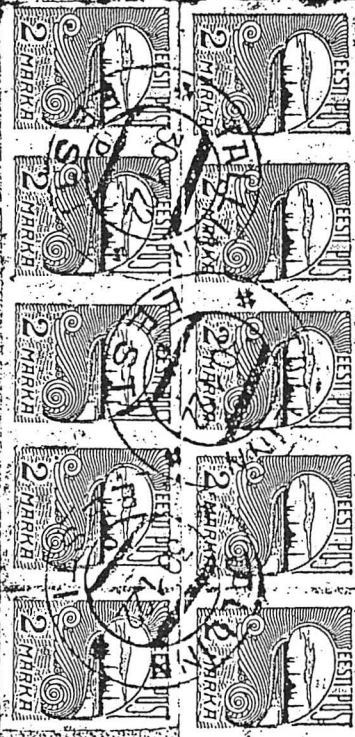
Kontrollzettel aus dem Brief nach Borna



R

TÄHTUD
Registered-Recommendé
EINSCHREIBEN

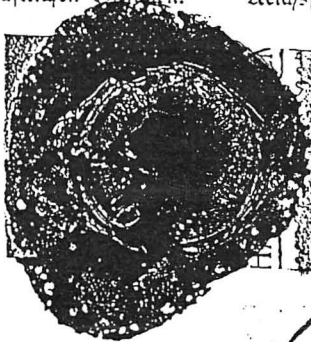
Harry A. Malm
Vanakäsmägi tänav 3
TALLINN REVAL
ESTHONIA



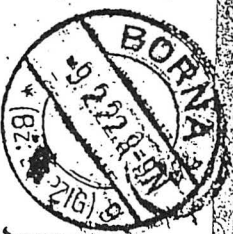
157
P. No. 944
TALLINN

Deutschland
Buchdruckerei Albert Horn
Borna Leipzig

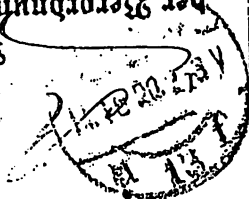
Geöffnet auf Grund der Verordnung vom
15. November 1918. (R.G.Bl. S. 1324.)
Die Postüberwachung erfolgt im Steuerinteresse und aus
wirtschaftlichen Gründen. Reichsfinanzverwaltung.



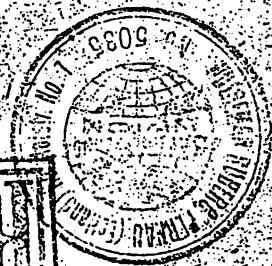
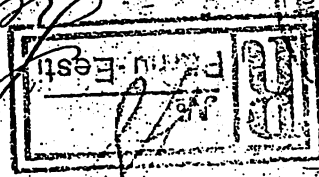
Geöffnet auf Grund der Verordnung vom
15. November 1918. (R.G.Bl. S. 1324.)
Die Postüberwachung erfolgt im Steuerinteresse und aus
wirtschaftlichen Gründen. Reichsfinanzverwaltung.



K. v. 2
May 3/10
1920



Handwritten: Schenke des Jungs
Büchse



farssamale
G. abtine

Zur Umfrage "Wo sind sie geblieben" in Heft 25

Eigentlich hätte ich mir denken können, daß allenfalls ein recht unvollständiges Ergebnis herauskommen würde. Unser Mitteilungsblatt erreicht nur einen Teil der Estland-Philatelisten, an Hand der Meldungen läßt sich auch nicht zuverlässig nachprüfen, ob es sich wirklich um die 43 A und 44 A, also um die sogenannten Aeronaut-exemplare handelt und schließlich soll es Sammler geben, die auf ihren Beständen "sitzen" und an einer Meldung nicht interessiert sind. Sicher aber kann man davon ausgehen, daß ein großer Teil der Marken schon damals in die Hände von Philatelisten geriet.

So wurden mir von Michel 43 A 25 ungestempelte Marken gemeldet, davon 19 sogar Postfrisch (?) und von 44 A 30 ungebrauchte, davon angeblich 20 postfrisch. Gestempelt nannte man mir 6 Stück der 44 A, dabei ein Briefstück. An Briefen wurde 1 Brief mit beiden Werten und 1 Brief mit dem 20-Mk-Wert gemeldet.

Herr Dr. Peter G. Gleason übersandte mir die Kopie eines Artikels, den er in "Est Filatelist" Heft 28 aus dem Jahre 1982 in Englisch veröffentlichen ließ. Daraus entnehme ich u.a.:

Sowohl die am Schalter von Aeronaut verkauften gezähnten Marken als auch die von Herrn Teetsov in Auftrag gegebenen Postwertzeichen wurden von der Firma Päevaleht gezähnt. Dabei ergeben sich nicht allzu große Unterschiede zwischen beiden Zähnungen. Ich stimme Herrn Gleason zu seiner Auffassung zu, daß im Grunde beide Sorten "privater Natur" sind, also nicht von der Postverwaltung veranlaßt. Wegen des öffentlichen Verkaufes sind wohl die Aeronaut-exemplare nicht ganz so privat wie die von Teetsov. Denkt man diese Ansicht zuende, dann verdienen eigentlich auch die Aeronautmarken keine selbständige Katalognummer. Vielleicht könnte man sie z.B. mit den "Postmeisterzähnungen aus Wittenberg" an Marken der Provinz Sachsen aus dem Jahre 1945 vergleichen. Eine solche katalogmäßige Herunterstufung läge freilich nicht im Sinne der glücklichen Eigentümer der Aeronaut-gezähnten Marken!

Die Teetsovmarken sollen auch seltener vorkommen, da z.B. vom 20-Mk-Wert nur 250 Stück gezähnt worden sein sollen.

Übrigens hat Herr Dr. Gleason in 25 Jahren nur 2 echte gestempelte 10-Mk-Marken der Aeronautausgabe gesehen.

Schließlich zitiert er auch noch Herrn Hurt: "Die eine Ausgabe ist privater als die andere."

Sicher sind aber beide Ausgaben meines Erachtens durchaus sammelwürdig, anders als vorkommende Falschzähnungen!

(Vogt)

Nachtrag Mitteilungsblatt 26/98, Seite 12

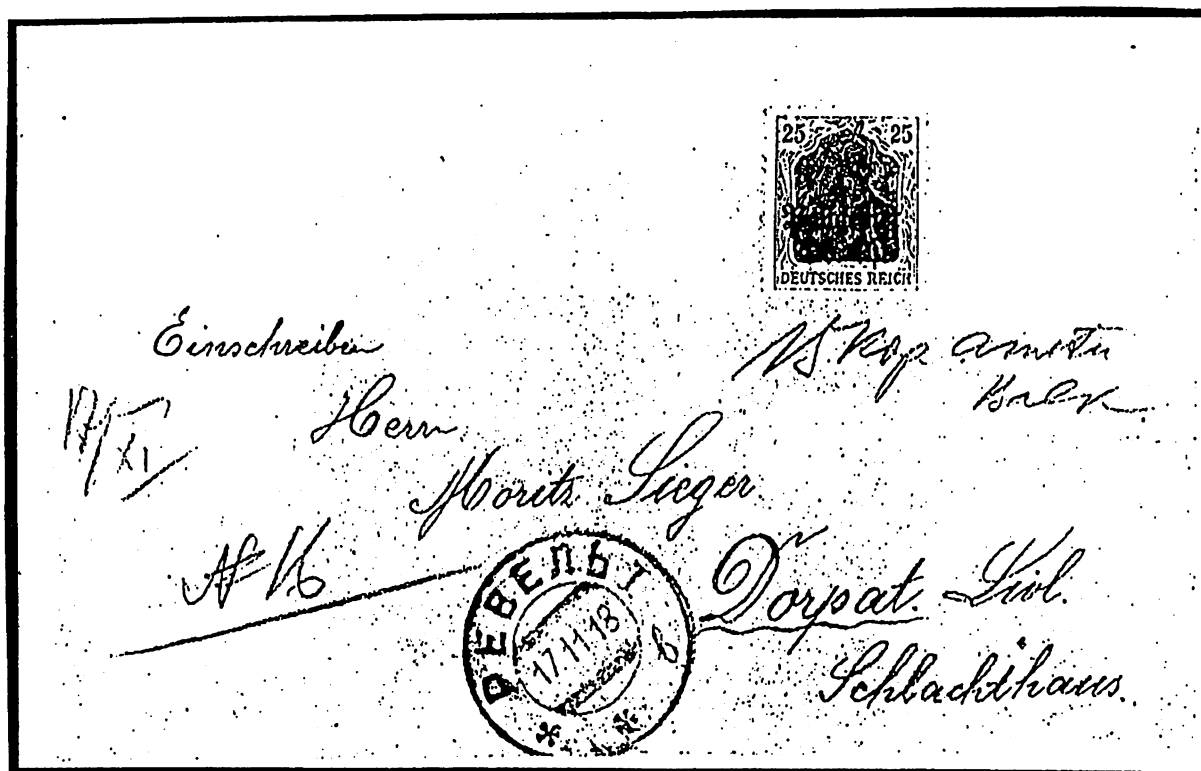
"Beginn der Estnischen Post 1918"

Nach einer Zuschrift von Herrn Hurt erfolgte die Mitteilung über den Beginn der Arbeit der estnischen Post nicht nur in den Zeitungen, sondern auch im Staatsanzeiger. Für das Hauptpostamt, in dem bis zum 18.11.1918 deutsche Beamte arbeiteten, stimmt der genannte Termin, 19.11.18.

Dagegen begannen in den Postämtern Tallinn I und Tallinn II estnische Beamte bereits am 17.11.18 mit der Arbeit. Herr Hurt hat dankenswerterweise auch die Abbildung zur Verfügung gestellt.

Das Ob.-Ost-Wertzeichen für einen Einschreibebrief wurde nicht mit dem alten russischen Stempel "Reval I" entwertet. Handschriftlich erfolgte der Gebühr-bezahlt-Vermerk mit der Unterschrift des Postbeamten sowie die Registrierung als Einschreibebrief (No 16).

Lu.



Gerhard Hutzler

Vorsicht Fälschungen !!!!

Herr Gerhard Hutzler sandte mir nachstehenden Bericht mit der Bitte zu, die Sammler unserer Arbeitsgemeinschaft zu informieren und zu warnen.

" Beim Großtauschtag in Rostock bot mir ein Pole, angabegemäß aus Danzig, eine Reihe von estnischen Briefmarken aus der Zeit der 1. Republik an. Darunter befanden sich 3 Exemplare der Nr. 210 nach Hurt-Ojaste, der 1-S-Auflage von 1940, auf weißen Kreidepapier. Diese Marke hatte ich gebraucht noch nie vorher gesehen. Alle 3 Exemplare trugen rechts unten ein Stempelfragment " TALLI / 31. VII/R/EES". Den geforderten Preis von DM 300,-- je Stück empfand ich angemessen. Ich ließ mir 2 Stück reservieren.

Als der Anbieter merkte, daß ich an estnischen Raritäten Interesse hätte, legte er mir folgende Marken vor:

Ungezähnten waagrechten Zweierstreifen der Nr. 111 H-O, postfrisch. Auf dem ersten Blick stellte ich die Fälschung fest, denn der Aufdruck war auf ~~XXX~~ geschnittenen Marken des 1. Papiere mit dicker gelber Gummierung erfolgt, für DM 1.200,--

Gezähnte Marken Nr. 104, 105, 107 und 108 H-O, postfrisch, (Freiheitsfonds-Ausgabe) mit rotem Aufdruck Proov, für DM 80,--.

Waagrecht ungezähnt Marken Nr. 80 und 81 H-O ungebraucht mit Falz, als Fälschung ebenso leicht erkennbar durch das vom Original stark abweichende "A" für DM 600,--

Luftpostmarken Nr. 96 - 100 I H-O auf Gewebemusterpapier gestempelt mit Stempel " APSAL.../-7X/...." für DM 125,--.

Bogen Nr. 205 H-O mit sowjetischem Stempel " Tallinn-Sadam " vom April 1941, aufgeklebt mit einem Vordruck in kyrillischer Schrift, den er als Zollerklärung bezeichnete, für DM 175,--

Mit dem Argument, daß ich mir erst Bargeld besorgen müßte, verabschiedete ich mich zunächst.

Zurück kam ich mit einer Lupe, die achtfache Vergrößerung bot. Dabei stellte ich fest, daß alle Stempel Fotokopien waren. Der Stempel auf den 1-S-Marken war aus dem Estland-Handbuch von Hurt-Ojaste, Seite 622 Nr. 210 entnommen, der "sowjetische" Stempel wich von der Abbildung auf Seite 678 des Handbuches erheblich ab und war offenbar eine Nachzeichnung. Das Vorbild des Hapsalstempels war wegen des kleinen Fragments nicht zuordnungsbar. Die Zollerklärung entpuppte sich als ein Antrag für eine Druckerlaubnis (Pech für den Polen, daß ich russisch kann).

Ich sagte dem Polen, daß ich Zweifel an der Echtheit des Materials habe und ich einen Experten suchen werde, der die angebotenen Marken begutachten sollte. Als ich mit einem Bekannten wieder in den Saal kam, war der Pole verschwunden.

Wenn auch die Fälschungen recht plump sind und deshalb unsere ArGe-Mitglieder sie wahrscheinlich wie ich erkennen würden, halte ich eine Warnung für sinnvoll. Offenbar gibt es in Osteuropa inzwischen auch eine Werkstatt, die sich unseres Sammelgebietes angenommen hat."

Dem Bericht des Herrn Hutzler ist nichts hinzu zu fügen ausser der Warnung, VORSICHT BEIM KAUF DERARTIGER RARITÄTEN AUF GROSSTAUSCHTAGEN ODER SONSTIGEN VERANSTALTUNGEN !!!

Peter Poelchau

Phantasie - Stempel

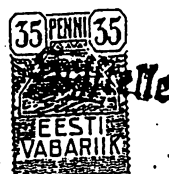
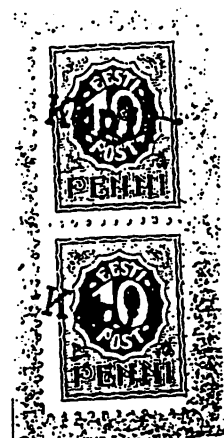
Zu den nachstehenden Phantasie - Stempel schreibt Herr Poelchau folgendes:

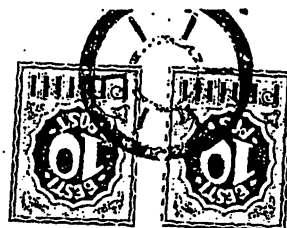
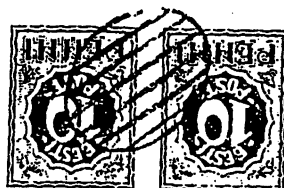
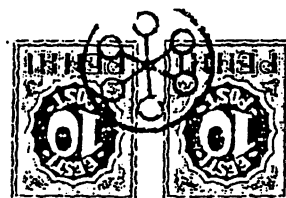
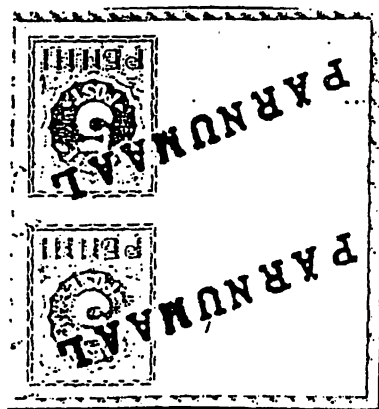
" Derjenige, der mir diese Marken verkaufen wollte, hat wahrscheinlich selbst nicht gewußt, daß es sich bei diesen Machwerken um Phantasie-Stempel handelt. Die Beschreibung lautete: " Sammlung von 41 gestempelten Estland - Marken, interessante Stempel ". Der Preis betrug bei rund DM 200,--. Nachdem ich die Marken Herrn Erich Meyer + in Osnabrück vorlegte und er mich aufklärte, reklamierte ich beim Verkäufer diese Sendung. Ich bekam mein Geld und Porto erstattet. "

Die Fotokopie dieser Machwerke zeigte ich bei meinem Besuch in Estland den Herren Vambola Hurt und Rudolf Hamar (Schweden/USA).

Beide erklärten übereinstimmend, daß es sich bei diesen Stempel einwandfrei um Fälschungen handelt.

Artur Menzen

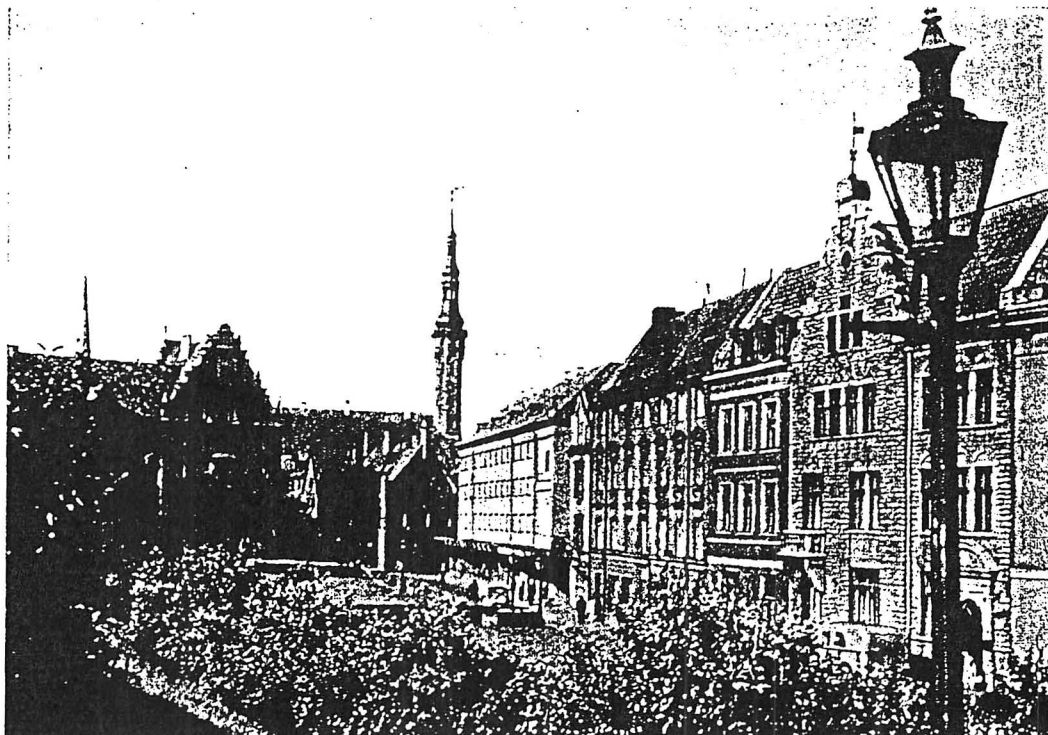




Max Kromm		Sowjetische Postkarten mit eingedrucktem Wertstempel.	
Erich-Kurz-Str. 7 19/01			
10319 Berlin		Bildpostkarten mit estnischen Motiven.	
Michel	Druckdatum	Bildseite	
Nr.			
P 251	16/III 1962	TALLINN, TORNIDE VÄLJAK.	MK
	23/IX 1963	TALLINN, HOTELL "PALACE".	MK
P 252	12/III 1965	TALLINN, HARJU TÄNAV.	MK
	12/III 1965	TALLINN, LENINI PUIESTEE.	MK
P 253	17/VI 1966	ENSV. PÄRNU, SANATOORIUM "ESTONIA", KORPUS Nr. 2.	MK
P 273	12/IV 1967	TALLINN, RIIKLIK KUNSTIMUUSEUM.	MK
	14/IV 1967	ENSV. TARTU. Jalakäijate sild.	MK
P 279	11/III 1968	EESTI NSV. Narva-Jõesuu.	MK
P 280	A1 1/III 1968	TALLINN. Suurtükitorn "KIEK IN DE KÖCK".	MK
	A1 1/III 1968	TALLINN. Harju tän.	MK
	29/IV 1968	ENSV. NELIJÄRVE TURISMIBAAS.	MK
	29/IV 1968	EESTI NSV. KEILA JUGA.	MK
	20/V 1968	TALLINN. Pirita jõgi.	MK
	31/XII 1968	ENSV. RANNAMÕISA	MK
	3/IV 1969	ENSV. TAEVASKODA. AHIJA KALDAKALJUD.	MK
	28/VIII 1969	TALLINN. RAUDTEEJAAM.	MK
	27/IV 1970	EESTI NSV. NARVA. HERMANI KINDLUS.	MK
P 289	23/VI 1971	ENSV. Haapsalu. Linnuse varemed.	MK
	23/VI 1971	Pärnu. Tallinna värav.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Vanalinn.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Vaade vanalinnale.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Vaade vanalinnale.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Kadrioru loss.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Fr. R. Kreutzwaldi mälestussammas.	MK
	23/VI 1971	"Russalka" mälestussammas Tallinnas.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Toompea linnus.	MK
	23/VI 1971	Tallinn. Vaade "Paksu Margareeta".	MK
	1/XII 1971	Eesti NSV. Ülemnõukogu Presiidiumi hoone.	MK
	15/II 1972	Eesti NSV. Narva-Jõesuu. Lastesanatoorium.	MK
	29/IX 1972	Tallinn. "Paks Margareeta". XVI sajandi arhitektuuri mälestusmärk.	MK
	26/II 1973	Tallinn. Riiklik Akadeemiline Ooperi- ja Balletiteater "Estonia".	MK
	26/II 1973	Tallinn. Linnamüür.	MK
	21/VI 1973	Tallinn. Vaade vanalinnale.	MK
	21/VI 1973	Eesti NSV. Kohvik "Merepiiga" Rannamõisas.	MK
P 291	26/II-75	Eesti NSV. Tartu. Riiklik Akadeemiline.	MK
	22/I-76	Eesti NSV. Narva. Hermani kindlus. XIII-XV saj.	MK
	22/I-76	Eesti NSV. Haapsalu. Lossivaremed XIII saj.	MK
	22/I-76	Eesti NSV. Tartu. Raekoda.	MK
	13/X-76	Tallinn. Lauluväljak.	MK
	13/X-76	Tallinn. "Viru" hotell.	MK
	13/X-76	Tallinn. Raekoja plats.	MK
	13/X-76	Tallinn. Riiklik Akadeemiline Ooperi- ja Balletiteater "Estonia".	MK
	13/X-76	Tallinn. EKP Keskkomitee hoone.	MK
	13/X-76	Tallinn. Suurtükitorn Kiek in de Kök (1475).	MK
	13/X-76	Tallinn. Nõukogude võimu eest võidelnute memoriaal.	MK
	13/X-76	Tallinn. Harju tänav.	MK
	13/X-76	Tallinn. Tallinna vabastajate monument.	MK
	13/X-76	Tallinn. 1924. a. 1. detsembri ülestõusu mälestusmärk.	MK
	17/X-77	Eesti NSV. Pärnu. Lydia Koidula mälestussammas.	MK

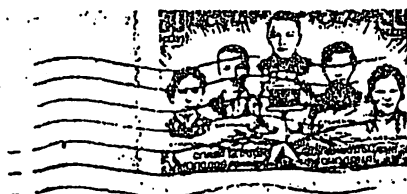
	17/X-77	Tallinn. Vabaõhumuuseum.	MK
	17/X-77	Tallinn. Kohvik "Merepilga".	MK
	17/X-77	Eesti NSV. Tartu. Restoran "Kaunas".	MK
	17/X-77	Eesti NSV. PÄRNU. Sanatoorium "Tervis".	HV
	28/XI-77	Tallinn. Pirita jogi.	HV
	28/XI-77	Tallinn. Vaade vanalinnale.	MK
	28/XI-77	Tallinn. Eesti NSV Kunstimuuseum.	MK
	28/XI-77	Tallinn. "Russalka" mälestussammas.	MK
	28/XI-77	Tallinn. 1905. aasta revolutsiooni mälestusmärk.	MK
	28/XI-77	Tallinn. Paks Margareeta.	MK
	28/XI-77	Tallinn. Viru värav.	MK
	28/XI-77	Tallinn. Pikk Hermann.	MK
	28/XI-77	Tallinn. Harju tänav.	MK
	13.10.78.	Eesti NSV. Pärnu. B. Kummi tänav.	MK
	10.10.78.	Eesti NSV. Pärnu. Eesti nõukogude riigitegelsae ja Kirjaniku	MK
		A. Jakobsoni mälestussammas.	MK
	10.10.78.	Eesti NSV. Tartu. Teater "Vanemuine".	MK
	10.10.78.	Tallinn. Nurgake vanalinnast.	HV
	13.10.78.	Tallinn. Hotell "Viru".	MK
	13.10.78.	Eesti NSV. Pärnu. B. Kummi tänav. Võõrastemaja "Võit".	MK
		Eesti NSV. Pärnu. Keskväljak. I. Koidula nimeline Draamateater.	MK
	13.11.78.	Eesti NSV. Kingissepa. Kohvik-veski.	MK
P 296	22.03.79.	Eesti NSV. Kingissepa. Saaremaa 1919. a. ülestõuse kangelaste	MK
		mälestussammas.	
	12.04.79.	Tallinn. XV saj. arhitektuurmälestis raekoda.	HV
	04.10.79.	Tallinn. Eesti NSV Kunstimuuseum.	MK
	29.10.79.	Tallinn. Pikk Hermann.	HV
	29.10.79.	Tallinn. Eesti Riiklik Vabaõhumuuseum.	MK
	01.11.79.	Tallinn. Hotell "Viru".	MK
	01.11.79.	Tallinn. Pirita olümpiapurjespordikeskus.	MK
	20.11.79.	Tallinn. Vaade vanalinnale.	MK
	18.12.79.	Tallinn. Raekoja plats.	MK
	25.12.79.	Tallinn. Riiklik Akadeemiline Ooperi- ja Balletiteater "Estonia".	MK
	28.01.80.	Tallinn. Vaade Pirita rannakompleksile.	MK
	22.04.80.	Eesti NSV. Kuusalu. Kiu tornlinnus (XV-XVI saj.).	MK
	22.04.80.	Tallinn. Kusalu, Kiiutoolinnas.	HV
	26.09.80.	Tallinn. Pirita rannahoone.	HV
	14.10.80.	Tallinn. Riiklik Kunstimuuseum.	MK
	16.10.80.	Tallinn. Eesti NSV Riikliku Plaanikomitee Arvutuskeskus.	MK
	16.10.80.	Tallinn. Restoran "Pirita".	MK
	13.01.81.	Tallinn. F.R. Kreutzwaldi mälestussammas.	MK
	22.01.81.	Tallinn. Olümpia- purjespordikeskus.	HV
	22.01.81.	Tallinn. Hotell "Viru".	MK
	18.05.81.	Tallinn. Soomuslaeva "Russalka" meeskonna mälestussammas.	MK
	19.05.81.	Tallinn. Viru värav.	MK
	26.10.81.	1918. aasta Balti laevastiku jääretke obelisk.	MK
	19.11.81.	Tallinn. Lühike jalg.	MK
	19.11.81.	Tallinn. Vaade Raekoja platsile.	MK
	19.11.81.	Tallinn. Säde tänav.	MK
P 303	31.08.82.	Eesti. NSV. Tartu. Sild üle Emajõe.	MK
	31.08.82.	Eesti NSV. Tartu Riiklik Ülikool.	MK
	22.12.82.	Eesti NSV. Tartu Linna Rahvasaadikute Nõukogu Täitevkomitee hoone.	MK
	28.12.82.	Eesti NSV. Tartu. Tartu Riikliku.	MK
	03.01.83.	Eesti NSV. Tallinn. Lennujaam.	MK
	03.01.83.	Eesti NSV. Tartu. Emajõgi.	MK
	03.01.83.	Eesti NSV. Tallinn. Hotell "Olümpia".	MK

	03.01.83.	Eesti NSV. Viljandi.	MK
	05.01.83.	Eesti NSV. Lahemaa rahvuspark.	MK
	05.01.83.	Eesti NSV. Tallinn. Hotell "Sport".	MK
	26.10.83.	Tallinn. "Viru" hotell.	MK
	27.10.83.	Eesti NSV. Pärnu. Sadam.	MK
P 305	27.10.83.	Eesti NSV. Pärnu. Sadam. (mit Aufdruck "23. SEPT. 84. A. 40 AASTAT PÄRNU)	MK
	12.11.84.	EESTI NSV. PÄRNU. SANATOORIUM "RAHU".	MK
	14.11.84.	Tartu Riiklik Ülikool. Emajõgi.	MK
	14.11.84.	Eesti NSV. Pärnu. Hotell "Pärnu".	MK
	14.11.84.	Tallinn. Paks Margareeta.	MK
	14.11.84.	Tallinn-Pirita. Restaurant Pirita.	HL
	14.11.84.	Tallinn. Vanalinna valged ööd.	MK
	14.11.84.	Tallinn. Sängerfest und Langer Herrmann.	HL
	22.11.85.	Tallinn. Tornide Väljak.	HV
	06.12.85.	Tallinn. Blick über die Stadt. Bild im Bild.	HV
	13.02.86.	Vanalinnapäevad Tallinnas.	MK
	17.10.86.	Tallinn. Nurgake vanalinnast.	HV
	17.10.86.	Tallinn. Tallinn-raekoja plads.	HV
	17.10.86.	Tallinn. Paks Margareeta.	HV
	21.10.86.	Tallinn. Vaade vannalinalle.	HV
P 307	21.10.86.	Tallinn. Hotel Viru.	HL
	12.11.87.	Eesti NSV. Saaremaa. Angla Tuulikud. Kuressaare linnus. XIII-XVI saj.	MK
	12.11.87.	Eesti NSV. Lahemaa Rahvuspark.	MK
	28.12.87.	Tallinn. EKP Keskkomitee Poliitharidusmaja.	MK
	16.03.88.	1888 TRAMM 1988 TALLINNAS.	MK
	31.03.88.	Tallinn. Vaade vannalinalle.	HV
	25.08.88.	Tallinn. Blick über die Stadt. Bild im Bild.	HV
	25.08.88.	Eesti NSV. Tartu.	MK
	14.02.89.	TALLINN. EKP Keskkomitee Poliitharidusmaja.	MK
P 387	02.03.89.	TALLINNA LOOMAAED 50 AASTAT.	MK
	26.03.90.	Tallinn. Kiek in de Köki suurtükitor.	MK
	04.04.90.	Tallinn. Neitsitorn.	MK
Erklärung für die Abkürzungen:			
HV = Harald Voigt, HL = Heinz Lukaschewitz, MK = Max Kromm			
Bitte um weitere Mitteilungen von noch nicht hier aufgeführten Bildpostkarten.			

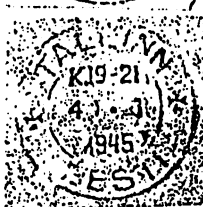


Weiterverwendete Wellenstempel von Tallinn während der 2. sowjetischen Besetzung (Ergänzung zu Heft 25)

Herr Ants Tagel aus Tallinn (Postkast 1117, EE-0013 Tallinn) unterscheidet 4 Typen, die sich vor allem durch die Buchstaben des Ortsnamens Tallinn, die Länge des Wortes und die seitlichen Kreuze bzw. Punkte unterscheiden.



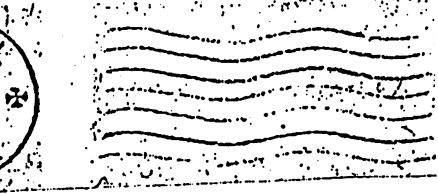
TYP 1
letztes Datum bisher
31/12/47



TYP 2
letztes Datum bisher
14/1/45

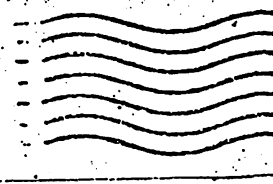
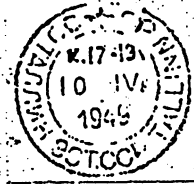


TYP 3
letztes Datum bisher
22/12/47



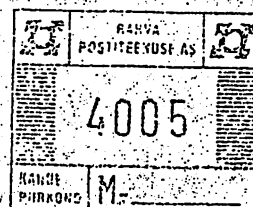
TYP 4
letztes Datum bisher
22/12/46

Für die umgearbeiteten estnischen Stempel führt er folgende 2 Beispiele an:



Freistempel einer estnischen Privatpost?

KÄTTETOIMETAJA
RAVVA POSTITEENUSE AS
Osapostitus
TALLINN (2) 6314 407
TARTU (2) 426 042
Faks (2) 6314 505



Dies sandte mir
ein estnischer
Freund, klingt
eher finnisch!
Farbe rot

(Vogt)

Ganzsachen - Lokalausgabe Haapsalu 1991

Herr Dr. König wurde von der Redaktion des Michel-Katalogs gebeten, diese Ausgabe für die Neuauflage des „Michel-Ost“ Ende 1999 in Euro-Preisen zu überarbeiten. Hier ein Auszug aus seinem diesbezüglichen Schriftwechsel.

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

heute habe ich endlich die Zeit gefunden, Ihnen meinen Bericht zum Thema "Lokalausgaben Haapsalu 1991 - Umschläge" zu senden. Ich war vor kurzem nochmal in Tallinn, um bei einem Blitzbesuch mit estnischen Sammlern die Problematik zu diskutieren. Ich liste nachstehend auf, was für den MICHEL interessant sein kann und was von meiner Seite zu diesem Thema als gesichert gilt.

Die angeführten Preise gelten natürlich nur für "echte" Stücke und sind in DM definiert. Es muß angemerkt werden, daß die Preise in Estland eine steigende Tendenz aufweisen, gestützt auch auf die "Kaufwut" ausländischer Philatelisten.

Die Fälschungsgefahr bei diesem Material ist sehr groß. Der Sammler sollte angebotene Stücke eingehend prüfen, auch angesichts der nicht unerheblichen Preise. 1993 tauchten bei mir die ersten klar definierbaren Fälschungen auf, die dieses eng begrenzte Sammelgebiet interessant machen. Fälschungen machen heute fast 100% des Angebotes in diesem Bereich aus. Eine detaillierte Darstellung der Fälschungsvarianten ist mir im Augenblick zeitlich leider nicht möglich und übersteigt vielleicht auch das Anliegen des MICHEL-Kataloges.

Dazu aber doch eine private Anmerkung. Herr [REDACTED], ich bedanke mich für die Überlassung Ihres Materials in Fotokopie! Ihr Beleg (Abb.1) ist eine Fälschung. Begründung: A) Bei dem abgeschlagenen Ortsstempel handelt es sich nicht um den Poststempel von Haapsalu, sondern um den Telegrafienstempel. B) Der Adressat und das typische Schriftbild der Adresse tauchen auf vielen Fälschungen auf. C) Sie haben mir leider die Rückseite des Umschlages nicht dokumentiert, aber ich gehe davon aus, daß der sowjetische zweisprachige Stempel von Tuksi als Ankunftsstempel angebracht wurde. Dieser Stempel ist noch heute in Estland in Privathand und wurde /wird/ nach- bzw. falschverwendet.



Läänemaa
Tuksi
Kauplus
Sp. L. Mägi
203170

Abb.1.

Die mir vorgelegten Stücke mit dem Aufdruck 15 Kopeken scheinen echt zu sein, wobei noch die Farbe des Wertstempels im Original zu beurteilen wäre.

Weiter zur Typisierung und Einteilung der Umschläge U1 und U2. Ich schlage vor, auf die im Ganzsachenkatalog 1994 vorgenommene Auflistung "Bekannte Bilder" zu verzichten. Das ist auch die Meinung vieler estnischer Philatelisten, von denen ich Herrn H ä m a r (Tartu) namentlich erwähnen darf. Begründung: A) Eine solche Aufzählung könnte einen Sammler ermuntern, dort nicht genannte BU als "wichtiges, bisher unbekanntes" Material in seine Kollektion aufzunehmen, ist aber tatsächlich kein Schutz vor Fälschungen (siehe Abb.1). B) Die Wertstempelaufdrucke 10 Kopeken und 15 Kopeken kommen auch auf Blanko-Umschlägen mit Zusatzfrankatur 5 Kopeken der Sowjetunion vor. C) Die große Vielfalt der in der ehem. Sowjetunion herausgegebenen Bildumschläge könnte zu einer unüberschaubaren und meines Erachtens unsinnigen Ausweitung der "Unter-Klassifizierung" bei Haapsalu U1 + U2 führen.

Die Wertstempel (Gummistempel) von Haapsalu sind in der Originalgröße abgebildet.

Der Wertstempel 10 K (entsprechend U1) kommt in den Farben violett und schwarz vor. Es ist nur der eine Typ als echt anerkannt.

Den Wertstempel 15 K (entsprechend U2) gibt es nur in violett, aber es sind 5 Typen als echt anzusehen.

Bei der Nummerierung dieser Typen folge ich der Vorgabe von Herrn T a g e l in "EESTI POSTI LISAFRANKOTEMPLID 1991-1992" (Tartu, 1995). Diese stimmt nicht mit der Reihenfolge im Michel-Ganzsachenkatalog 1994 überein. Doch ich denke, daß eine neue Nummerierung im MICHEL, Herrn T a g e l (Tallinn) folgend, dazu beiträgt, zusätzliche Mißverständnisse unter Sammlern zu vermeiden.

1991, 17. Juni. Wertstempel-Aufdruck

-10K

Цветущие кактусы



NOTOCACTUS APRIEUS
НОТОКАКТУС СОЛНЕЧНЫЙ

Код

Agu Saarlepp

Linnamäe sjk.

Läänemaa 203171

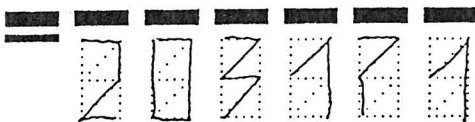
Код

Индекс предприятия связи и адрес назначения
203170

HAAPSALU

Postimajast

A, Saarlepp



Пишите индекс предприятия связи места назначения

U1	a.	10 K.	violett neben	5 K.....	120,-	200,-
	b.	10 K.	schwarz neben	5 K.....	-, -	400,-

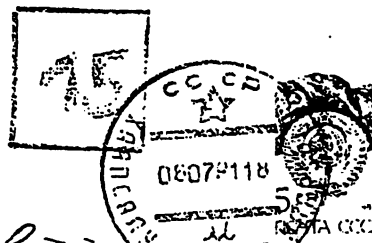
1991, 1. Juli. Portoerhöhung. Aufdruck in 5 Typen.



I II III IV V

U2 Typ I 15 K. violett neben 5 K.....30,- 60,-
Typ II- V 15 K. violett neben 5 K.....20,- 40,-

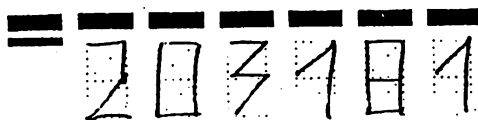
Von Typ I kann ich wegen der extrem blassen violetten Farbe keine aussagekräftige Kopie eines Umschlages vorlegen.



Läinämäki
Ridala s/h.
Jaanika k.
Kaimu t.
peruk. Leppik

Los 170

Haapala L.
Kuusa Ls. 4-49
A



Пишите индекс предприятия связи места назначения

Typ II



Гюнтер Рейндорф
Günther Reindorff



Куда Tallinn-90

p/k 3671

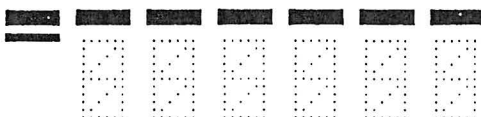
Fil. klubi "Estonia"

Кому _____

Индекс предприятия связи

и адрес отправителя

Haapsalu KM, Phte 8

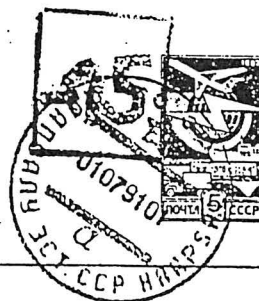


Пишите индекс предприятия связи места назначения

Тип III



Советский астроном, академик АН СССР
В. Г. ФЕСЕНКОВ • 1889—1972

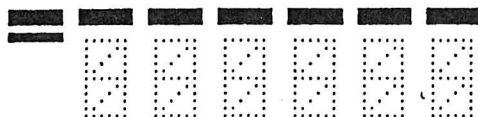


Куда _____

Кому _____

Индекс предприятия связи

и адрес отправителя



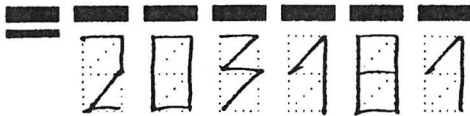
Пишите индекс предприятия связи места назначения

Тип IV



Куда *Läänemaa*
Ridala spt
Taanika k.
Vaimu k.
 Кому *госп. Lepstko*

Индекс предприятия связи Адрес отправителя
203170
Hiapsalu k.
Metsa tn. 47-49
JL



Пишите индекс предприятия связи места назначения

Typ V

So, werter Herr [REDACTED] das warſ für heute.

Vielleicht können Sie etwas für den neuen Michel-Ganzsachenkatalog profitieren.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung!

Dann habe ich noch eine Bitte: Ich hoffe auf Ihr Einverständnis, daß ich diesen Bericht der "Eesti Post" (Zeitschrift der Arge Estland) für eine eventuelle Veröffentlichung vorlege.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. König)

Eilboten

Max Kromm, Berlin.

Eilboten nur in den skandinavischen Ländern und baltischen Staaten.

Bei meinem Besuch zur "ESTONIA 98" in Tartu wollte ich einen Eilbotenbrief nach Deutschland senden, aber diese Versandart gibt es bis jetzt nur in die skandinavischen Ländern und baltischen Staaten.

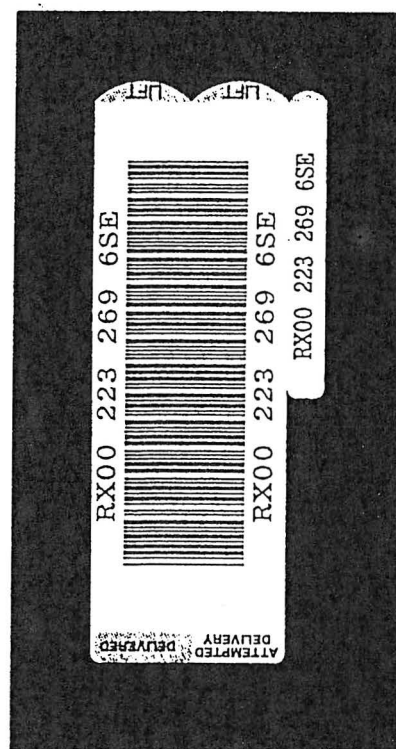
Sehr bekannt ist diese Versandart bei den Postämtern noch nicht, denn in Tallinn wußte man Bescheid, aber in Pärnu kannte niemand diese Versandart, um einen Eilbotenbrief nach Schweden zu senden. Nach langem Suchen fand man endlich die Verfügung und so stand einen Versand nichts mehr im Wege.

Gebühren: Einfacher Eilbotenbrief bis 20g = 26 Kr. 20-50g = 64 Kr.

Einschreib-Eilbotenbrief bis 20g = 38 Kr. 20-50g = 75 Kr.

Wertbrief per Eilboten ist nicht bekannt.

Abbildung der Aufkleber:



Nach Deutschland kann man aber Expres's - Briefe senden Porto 12,50 Kr. Dieser Brief war nach 2 Tagen beim Empfänger.



Neues aus Estland.

Von Osip Benenson, Tallinn.

Philatelistische Bilanz des ersten Halbjahres 1998.

Aus verschiedenen Gründen (Erhöhung der Tarife, Emissionen außerhalb des Jahres-Programmes, Nachauflagen, unerwartete Sonderstempel u.a.) war das erste Halbjahr 1998 philatelistisch außerordentlich produktiv. Im Laufe von 6 Monaten erschienen 12 Marken und 2 Blöcke (4 Marken mehr als im ersten Halbjahr 1997).

Ab 19. Januar wurden die Tarife für Inlandpost erhöht und zwar für Briefe bis 20 gr. auf 3,60 Kronen (anstatt 3,30 Kr.) und für Postkarten auf 3,10 Kr. (anstatt 2,90 Kr.). Entsprechend stiegen die Tarife natürlich auch für schwerere Postsendungen. Der Zuschlag für Einschreiben blieb derselbe - 3 Kronen.

Deshalb erschienen am selben Tage - 19. Januar auch zwei Marken des Dauermarkensatzes (Wappen) für 3,60 Kr. und 3,60 Kr. (Bestellnummer 139 bzw. 140).

Diese, wie auch alle anderen Marken und Blöcke wurden in der Tallinner Druckerei "Vaba Maa" in Offsetdruck auf Papier ohne Wasserzeichen gedruckt. Zähnung wie bei allen Kleinformaten Dauermarken 13:13 1/4.

Am 28. Januar erschien die erste Sondermarke zur Winterolympiade in Nagano (Nennwert 3,60 Kr.). Auf der Marke ist ein Skiläufer abgebildet, im Hintergrund - Sonnenstrahlen. Der Entwurf stammt von Vello Lillemets, Zähnung (wie bei allen Sondermarken) 13 3/4 : 14, Auflage 664 450 Stück., Bestellnummer 141.

Am 24. Februar feierte Estland den 80. Jahrestag der Proklamierung der selbständigen Republik. Zu diesen Anlaß erschien am 6. Februar ein Block mit einer ungezähnten Marke für 7 Kr. mit Abbildung des Staatswappens und einen Teil des Texts des "Manifests an alle Völker Estlands" vom 24. Februar 1918. Der Block ist mehrfarbig, seine Ausmaße sind 68X58 mm, Entwurf von Priit Herodes, Auflage 249 225 Stück., Bestellnummer 142.

Zwölf Tage später - am 18. Februar erschien ein zweiter Block - eigentlich ein aus vier gezähnten Marken bestehender Kleinbogen zum 100. Geburtstag des estnischen Graphikers Eduard Wiiralt (1898 - 1953). Der Block zeigt ein Fragment eines seiner berühmtesten Werke "Die Hölle". Wie gesagt, besteht der Block aus vier Marken: zwei mit einem Nennwert von 3,60 Kr. und zwei mit 5,50 Kr., Blockgröße 79X83 mm. Die Zähnung ist dieselbe wie bei allen Sondermarken, Entwurf von Lembit Lõhmus, Auflage 240 738 Blöcke, Bestellnummer 143. Auf dem Bogenrand sind Angaben über den Graphiker in estnischer und französischer Sprache, da E. Wiiralt einen großen Teil seines Lebens in Frankreich lebte und auch dort starb, begraben auf dem berühmten Pariser Friedhof Pe're Lachaise.

Am 12. März erschien eine weitere Marke des Satzes "Leuchttürme". Dieses Mal ist auf der Marke (Nennwert 3,60 Kr., Entwurf von Roman Matkewicz, Auflage 790 100, Bestellnummer 144) ein an der Nordküste Estlands im Hafen Kunda, Anfang dieses Jahrhunderts gebauter Leuchtturm eigenartiger Konstruktion, abgebildet.

Vier Tage später am 16. März erschien eine neue Marke des Dauermarkensatzes (Wappen) mit einem Nennwert 4,50 Kr. (was dem Porto für einfache Briefe in die Baltischen Länder und Skandinavische Staaten entspricht), Bestellnummer 145.

Ende März erschien eine neue Auflage (schon die vierte) der Dauermarke 0,10 Kr. in ein wenig geänderter Farbton - Bestellnummer 138. Am 25. März wurde diese Marke vom Hauptlager der estnischen Post an Postämter gesandt.

Obwohl Estland nicht zu den 32 Staaten gehörte, die sich zur Endphase der Fußball-WM in Frankreich qualifizierten, beschloß die estnische Post doch diesem größtem Sportereignis des Jahres eine Marke zu widmen. Diese am 16. April erschienene Marke zeigt zwei Fußballspieler in Aktion, als Hintergrund die Farben der französischen Trikolore. Der Entwurf stammt von Vello Lillemets, Nennwert 7 Kr., Auflage 792 800, Bestellnummer 146.

Die traditionelle Europa - Marke wurde am 05. Mai herausgegeben. Da in diesem Jahr die Europamarke Volksfesten und Festivals gewidmet sind, ist auf der Marke Estlands ein um das Johannisfeuer (am Vorabend des Johannistages, d.h. am 23. Juni) tanzendes Paar abgebildet. Dieses sehr populäres Sommerfest stammt aus der vorchristlichen Zeit. Der Nennwert der Marke ist 5,20 Kr. (Porto für Postkarten nach Europa mit Luftpost), Entwurf von Vive Tolli, Auflage 1 000 000, Bestellnummer 147.

In demselben Monat wurde eine zusätzliche Auflage der *Dauermarke* für 10 Kr. (Wappen, Großformat) gedruckt. Da es sich *nicht* um eine neue Marke handelt, gab es auch keinen FDC und Ersttagsstempel. Ursprünglich sollte diese Marke vollkommen identisch mit der am 25. März 1993 erschienenen Marke sein und blieb auch die Bestellnummer dieselbe. Während des Druckens stellte es sich aber heraus, daß das *Papier* der neuen Marke nicht dasselbe war, wie bei der ersten: wenn 1993 die 10 Kr. Marke auf etwas *gelblichem Papier* gedruckt wurde (was es jetzt nach 5 Jahren nicht mehr gab), so wurde die neue Marke auf *milchweißem Papier* gedruckt, wodurch die neue Marke einen etwas anderen Farbton aufweist und deshalb sie in Katalogen wahrscheinlich unter derselben Nummer, jedoch mit zusätzlichem kleinen Buchstaben x, y oder z gekennzeichnet wird. Diese Marke wurde vom Hauptlager der estnischen Post am 18. Mai an alle Postämter gesendet, so daß man dieses Datum als Ersttag annehmen kann.

Besonders "produktiv" war der sechste Monat - gleich drei Marken!

In diesem Jahr wurde Tallinn der 750. Jahrestag der Verleihung des Lübisches Rechts an Tallinn (damals Reval) durch den dänischen König Erik IV gefeiert. Wegen seiner günstigen Lage entwickelte sich Tallinn danach schnell zu einer der wichtigsten Hanse - Städte der Ostsee. Auf der Marke kann man einen Teil des Textes des Lübisches Rechts lesen und auch das Logo der 750 - jährigen Feier ist abgebildet. Der Entwurf stammt von Vello Lillemets, Nennwert 4,80 Kr. (Porto einfacher Brief nach Europa), Bestellnummer 148, Auflage 700 000 Stück.

Am Tag der Mutter 1997 verkündete der Präsident der Republik Estland Lennart Meri "Das Jahr der schönen Heime". An dieser Initiative nahmen im Laufe eines Jahres viele Tausende von Einwohner Estlands, hunderte von Betrieben, Behörden und gesellschaftlichen Institutionen teil. Alle versuchten möglichst hübsch ihre Heime, Häuser, Gebäude und deren Umgebungen zu gestalten. Im Juni wurden die erfolgreichsten entsprechend gewürdigt und ausgezeichnet. Auf Wunsch des Präsidenten beschloß die estnische Post außerhalb des Jahresprogramms eine dieser Bewegung entsprechende Briefmarke zu drucken. Diese erschien am 16. Juni und zeigt ein schönes Landhaus in freier Natur. Diese mehrfarbige hübsche Marke entwarf die Künstlerin Mari Kaarma, Nennwert 3,60 Kr., Auflage 1 300 000, Bestellnummer 149.

Und als letzte erschien zwei Tage später - am 18. Juni eine Marke mit hohem Nennwert (25 Kronen) anlässlich des 6. Jahrestages der Emission der estnischen Krone. Auf der Marke ist eine 1 Krone - Münze abgebildet (wie auf der im Juni 1997 erschienenen 50 Kronen - Marke). Die Farbe dieser Marke entspricht der Farbe des 25 Kronen Scheines. Entwurf stammt von Jaan Saar, Auflage 250 000, Bestellnummer 150.

Und nun zu den Sonderstempeln.

Im ersten Halbjahr 1998 gab es in Estland folgende Sonderstempel:

16. Januar Tartu 100. Geburtstag des Schriftstellers Albert Kivikas.

08. Februar	Otepää	30. Tartuer Marathon (Ski-Worldloppet).
24. Februar	Tallinn	80. Jahrestag der Republik Estland.
20. März	Tallinn	100. Geburtstag von Eduard Wiiralt.
02. April	Tallinn	310 Jahre Schiffspost Tallinn - Stockholm.
13. April	Viljandi	Woche des Waldes.
15. Mai	Pärnu	Sonderstempel mit verstellbarem Datum (bis Ende September) "Sommerhauptstadt Pärnu).
30. Mai	Tapa	90. Jahrestag der ersten estnischen Schriftsprachenkonferenz.
02. Juni	Tallinn	360 Jahre Tallinner Post.
05. Juni	Juuru	140. Jahrestag der Schlacht bei Mahtra (Bauernaufstand)
06. Juni	Viljandi	Hansestadt Viljandi.
21. Juni	Pärnu	160 Jahre Badeort Pärnu.

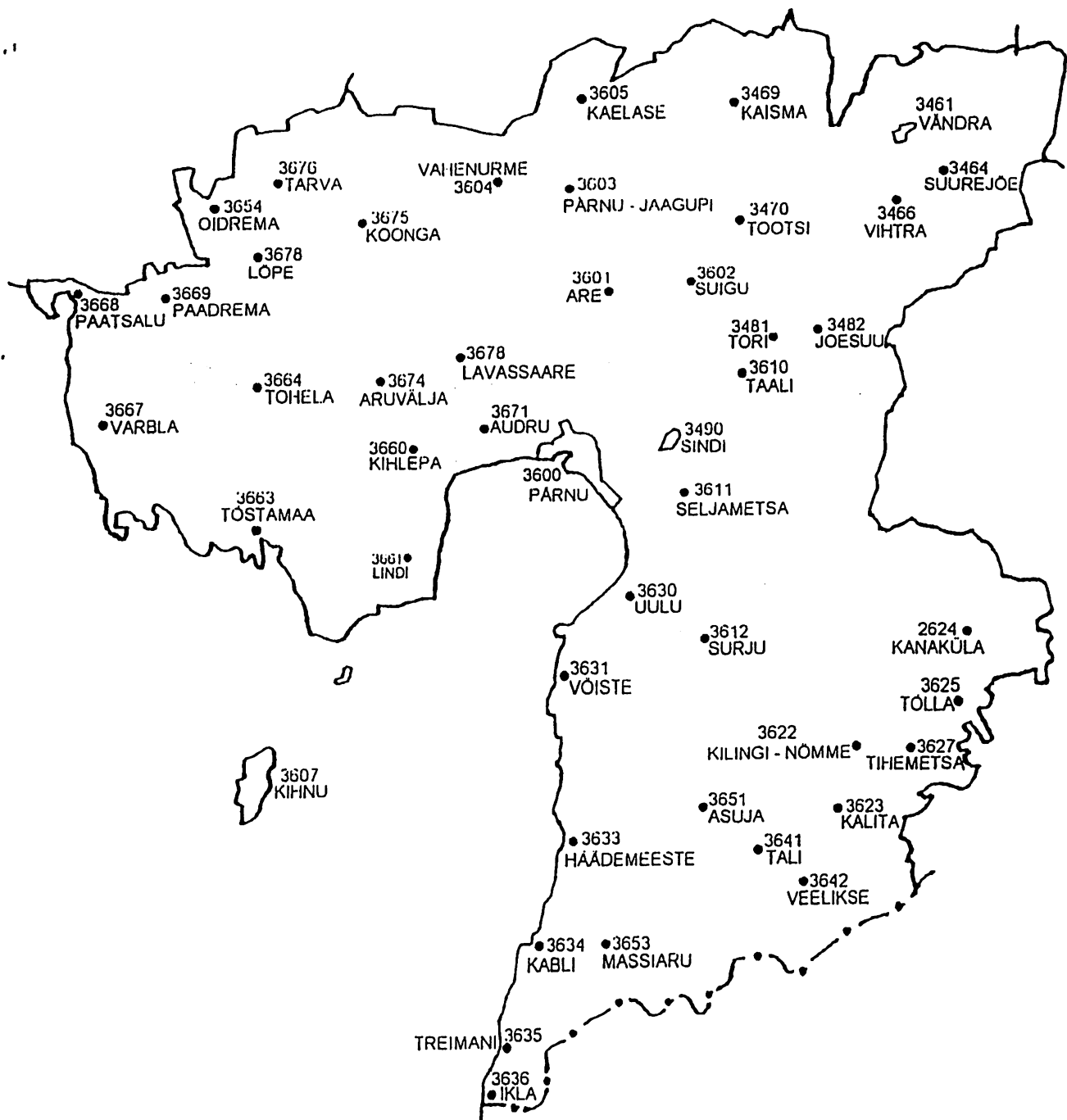
Was erwartet uns im zweiten Halbjahr? Wenn es (hoffentlich!) keine Änderungen des Jahresprogramms und zusätzliche Ausgaben geben wird, würde es bis Ende des Jahres noch folgendes geben:

04. August	Segel-WM Klasse "470" (1 Marke).
21. August	Volkstrachten der Insel Kihnu (2 Marken).
03. September	100. Geburtstag des Dichters Juhan Jaik (1 Marke).
17. September	Tallinner Zoo (1 Marke).
22. Oktober	80 Jahre estnische Post (1 Marke).
05. November	Estnische- finnische Freundschaft (1 Marke, gemeinsame estnisch-finnische Ausgabe).
26. November	Weihnachten (2 Marken).
02. Dezember	200. Geburtstag des Schriftstellers Fr. R. Faehlmann.

Zum Abschluß eine Information. Ab 01. Juli 1998 wurden in Estland neue Postleitzahlen eingeführt und zwar fünfstellige (anstatt vierstelliger) zur Erleichterung der Sortierung der Post sowohl im Postbearbeitungszentrum (PTK) als auch in den Postämtern. Das letztere ist besonders wichtig, da bis jetzt jedes Postamt nur eine Postleitzahl hatte. Vom 01. Juli ab hat jedoch jeder Zustellungssektor seine eigene Postleitzahl, d.h. daß es nun in jedem Postamt - entsprechend der Größe des Bezirkes - mehrere (bis 10) Postleitzahlen gibt, was die Sortierung hier wesentlich beschleunigt und vereinfacht. Die alten Postleitzahlen sind gültig bis Ende dieses Jahres.

DIE POSTSTEMPEL VOM KREIS PÄRNU

1991 - 1998



Diese Stempelforschung über „Die Poststempel vom Kreis Pärnu“ war nur mit Hilfe der Sammlerfreunde **Henno Sepp, Pärnu** und **Rudolf Hämar, Tartu** möglich.
Es wurden die Daten der Inbetriebnahme der Stempel aufgenommen.
Ob die 30mm-Stempel nach Inbetriebnahme der kleinen Stempel weiterverwendet wurden, konnte bis zu diesem Zeitpunkt nicht geklärt werden.
So eine Forschungsarbeit ist nur möglich, wenn alle helfen, Daten und noch nicht aufgenommene Stempel dem Verfasser mitzuteilen.
Es wurden alle Daten bis zum 20.07.1998 aufgenommen.

Max Kromm
Erich - Kurz - Str. 7/1901
D 10319 Berlin

Die Poststempel vom Kreis Pärnu.

PÄRNU Postkontor
EE 3600 Pärnu
Akadeemia 7

Stempel:

-K-a und g
25.03.1994

c, d, e, f und -L-a
07.04.1994

h, i, j, k, l, und m
28.04.1994

n, o und p
13.09.1995

a und b
07.12.1995

r, s und t
23.08.1996

u
11.02.1997
wird am Posttisch
in Seljametsa benutzt

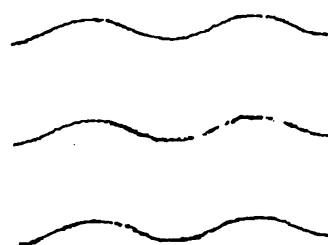
v
01.07.1997

ö
06.08.1997

õ
25.11.1997

ä
04.02.1998

ü
10.06.1998



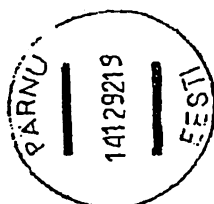
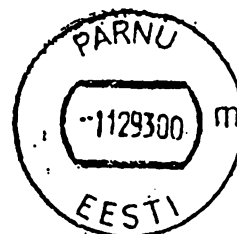
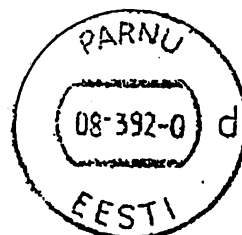
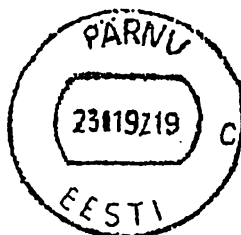
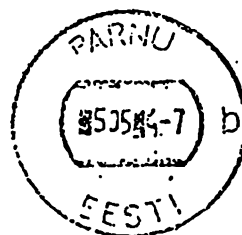
PÄRNU Postkontor
EE 3600 Pärnu
Akadeemia 7

Stempel:

a, b, c, d, e und h
30.11.1991

Stempel:

f, g, m, i und l
13.12.1991



ALUSTE

EE 3468 Aluste

Aluste küla

30mm Stempel: a

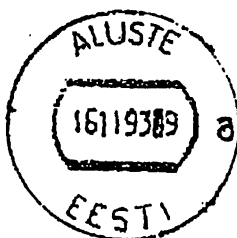
30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

Postamt wurde am

02.02.98 geschlossen.



ARE

EE 3601 Are

Are alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



ARUVÄLJA

EE 3674 Aruvälja

Aruvälja küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



ASUJA

EE 3651 Asuja

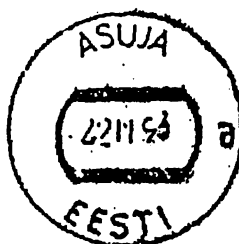
Asuja küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



AUDRU

EE 3671 Audru

Audru alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



30mm Stempel: b

30.11.1991

Kleiner Stempel: b

07.04.1994



HÄÄDEMEESTE

EE 3633 Häädemeeste

Häädemeeste alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



30mm Stempel: b

13.12.1991

Kleiner Stempel: b

199

**IKLA**

EE 3636 Ikla

Ikla küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

**JÕESUU**

EE 3482 Jõesuu

Jõesuu küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

**JÕÕPRE**

EE 3672 Jõõpre

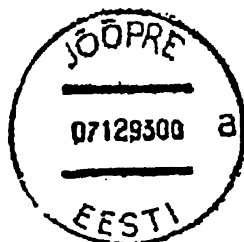
Jõõpre küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

**KABLI**

EE 3634 Kabli

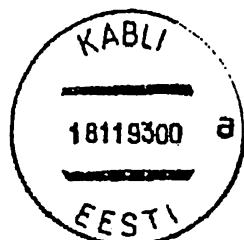
Kabli küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



KAELASE

EE 3605 Kaelase

Kaelase küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994

Postamt wurde am

30.01.1998 geschlossen.



KAISMA

EE 3469 Kaisma

Kaisma küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



KALITA

EE 3623 Kalita

Kalita küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

Postamt wurde am

31.07.1995 geschlossen.



KANAKÜLA

EE 3627 Kanaküla

Kanaküla küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

Postamt wurde am

01.12.1995 geschlossen.



KIHLEPA

EE 3660 Kihlepa

Kihlepa küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



KIHNU

EE 3607 Kihnu

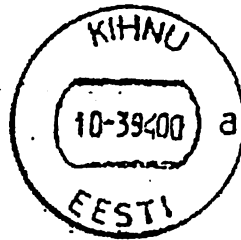
Lina küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



KILINGI-NÖMME

EE 36222 Kilingi-Nõmme

Pärnu mnt. 44

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



30mm Stempel: b

17.11.1992

Kleiner Stempel: b

24.03.1994



Kleiner Stempel: c

31.10.1995



KOONGA

EE 3675 Koonga

Koonga küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



LAVASSAARE

EE 3673 Lavassaare

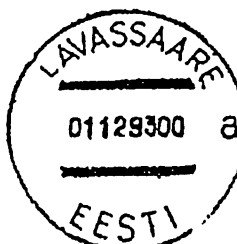
Lavassaare.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



LINDI

EE 3661 Lindi

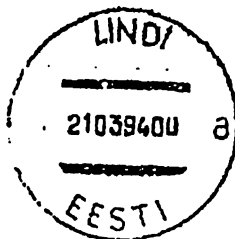
Lindi küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



Kleiner Stempel: b
23.10.1996



LÕPE

EE 3678 Lõpe

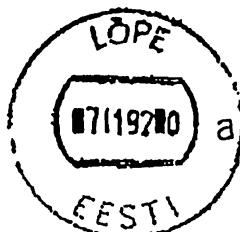
Lõpe küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



MASSIARU

EE 3653 Massiaru

Massiaru küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



OIDREMA

EE 3654 Oidrema

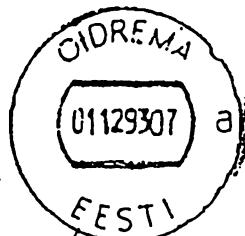
Oidrema küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

06.06.1994



Stempel: „OIDERMA“ a
Laufzeit: 07.04.1994 bis
18.04.1994



PAADREMA
 EE 3669 Paadrema
 Paadrema küla.
 30mm Stempel: a
 13.12.1991
 Kleiner Stempel: a
 06.06.1994



Stempel: „PAADERMA“ a
 Laufzeit: 07.04.1994 bis
 18.04.1994



PAATSALU
 EE 3668 Paatsalu
 Paatsalu küla.
 30mm Stempel: a
 13.12.1991
 Kleiner Stempel: a
 07.04.1994



PÄRNU - 1
 EE 3600 Pärnu 1
 Tallinna mnt. 13
 30mm Stempel: a
 30.11.1991
 Kleiner Stempel: a
 07.04.1994



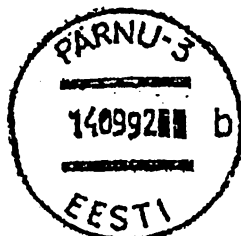
PÄRNU - 2
 EE 3600 Pärnu 2
 Riia mnt. 271
 30mm Stempel: a
 30.11.1991
 Kleiner Stempel: a
 07.04.1994



PÄRNU - 3
 EE 3600 Pärnu 3
 Kuuse 2a.
 30mm Stempel: a
 30.11.1991
 Kleiner Stempel: a
 25.03.1994



PÄRNU - 3
EE 3600 Pärnu 3
Kuuse 2a.
30mm Stempel: b



PÄRNU - 4
EE 3600 Pärnu 4

30mm Stempel: a
30.11.1991

Postamt wurde am
01.06.1992 geschlossen.



PÄRNU - 5
EE 3600 Pärnu
Flugplatz der Sowjetarmee
30mm Stempel: a
30.11.1991

Postamt wurde am
01.03.1992 geschlossen.



PÄRNU - 6
EE 3600 Pärnu 6

30mm Stempel: a
13.12.1991
Kleiner Stempel: a
25.03.1994

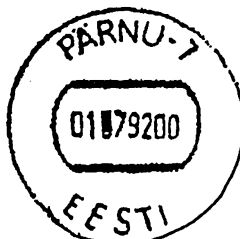
Postamt wurde am
10.03.1995 geschlossen.



PÄRNU - 7
EE 3600 Pärnu 7

30mm Stempel: a
13.12.1991

Postamt wurde am
08.07.1992 geschlossen.



PÄRNU - JAAGUPI

EE 3603 Pärnu - Jaagupi

Pärnu mnt. 8

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



30mm Stempel: b

06.04.1992

Kleiner Stempel: b

25.03.1994



Kleiner Stempel: c

13.09.1995

Kleiner Stempel: d

06.03.1998

**SAULEPI**

EE 3666 Saulepi

Saulepi küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

**SELISTE**

EE 3662 Seliste

Seliste küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

**SELJAMETSA**

EE 3611 Seljametsa

Seljametsa küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



Postamt wurde am

01.06.1996 geschlossen.

Erster Posttisch in Estland!

Pärnu „u“ Stempel ist dort seit dem 11.02.1997 in gebrauch.



SINDI

EE 3490 Sindi

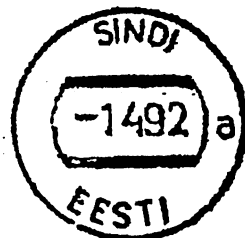
Paide mnt. 1

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994

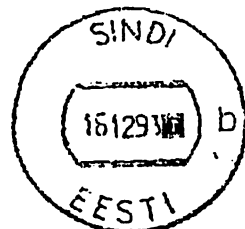


30mm Stempel: b

13.12.1991

Kleiner Stempel: b

25.03.1994

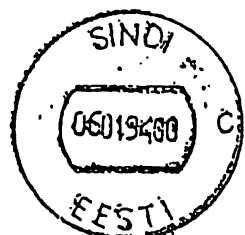


30mm Stempel: c

13.12.1991

Kleiner Stempel: c

13.09.1995



Kleiner Stempel: d

10.6.1997



SUIGU

EE 3602 Suigu

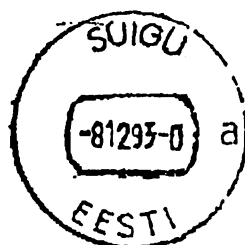
Suigu küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



SURJU

EE 3612 Surju

Surju küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



SUUREJÕE

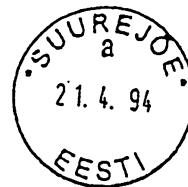
EE 3464 Suurejõe
Suurejõe küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



Postamt wurde am
15.12.1997 geschlossen.

TAALI

EE 3610 Taali

30mm Stempel: a

13.12.1991

Postamt wurde am

19.11.1992 geschlossen.



TALI

EE 3641 Tali

Tali

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



TARVA

EE 3676 Tarva

Tarva küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



TIHEMETSÄ

EE 3627 Tihmetsa

Tihemetsa alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



30mm Stempel: b

13.12.1991

Kleiner Stempel: b

11.06.1998



TOOTSİ

EE 3470 Tootsi

Tööstuse 1

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



TOOTSİ

EE 3470 Tootsi

Tööstuse 1

30mm Stempel: b

13.12.1991

Kleiner Stempel: b

31.10.1995



TORI

EE 3481 Tori

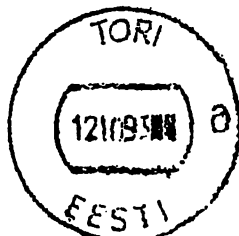
Tori alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

25.03.1994



30mm Stempel: b

13.12.1991



TREIMANI

EE 3635 Treimani

Treimani küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



TÕHELA

EE 3664 Tõhela

Tõhela küla:

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



TÕLLA

EE 3625 Tõlla

Tõlla küla.

30mm Stempel: a

13.12.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



TÕSTAMAA

EE 3663 Tõstamaa

Tõstamaa alevik.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



30mm Stempel: b
13.12.1991



UULU

EE 3630 Uulu

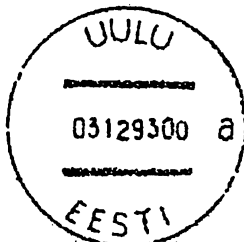
Uulu.

30mm Stempel: a

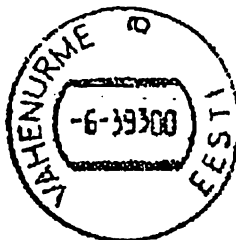
30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



VAHENURME
 EE 3604 Vahenurme
 Vahenurme küla.
 30mm Stempel: a
 30.11.1991
 Kleiner Stempel: a
 25.03.1994



VARBLA
 EE 3667 Varbla
 Varbla küla.
 30mm Stempel: a
 30.11.1991
 Kleiner Stempel: a
 07.04.1994



30mm Stempel: b
 13.12.1991



VEELIKSE
 EE 3642 Veelikse
 Veelikse küla.
 30mm Stempel: a
 13.12.1991
 Kleiner Stempel: a
 06.06.1994



Stempel: „VEELIKESE“ a
 Laufzeit: 07.04.1994 bis
 18.04.1994



VIHTRA
 EE 3466 Vihtra
 Vihtra küla.
 30mm Stempel: a
 13.12.1991
 Kleiner Stempel: a
 07.04.1994



VÕISTE

EE 3631 Võiste

Võiste küla.

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



VÄNDRA

EE 3461 Vändra

Vana 58

30mm Stempel: a

30.11.1991

Kleiner Stempel: a

07.04.1994



30mm Stempel: b

13.12.1991

Kleiner Stempel: b

25.03.1994



30mm Stempel: c

13.12.1991

Kleiner Stempel: c

13.09.1995



Kleiner Stempel: d

10.03.1997



Kleiner Stempel: e

02.02.1998



Kleiner Stempel: f

06.03.1998



Ich möchte zu den Bericht des Herrn Kromm, „Die 000- und 0000- Wertstempel: Proben oder Geldschneiderei?“ von Seite 32ff. nach Rücksprache mit einem Mitglied der Forschungsgemeinschaft „Absenderfreistempel“ folgendes mitteilen:

000- oder 0000- Wertstempel sind weder Vorlagen noch Probeabstempelungen. Sie werden von den jeweiligen Firmen regelmäßig zu Dokumentations- und Archivzwecken, sowie als Belege für die Post und Hersteller hergestellt. Teilweise aber auch zu Werbezwecken u.s.w.. Sie werden auch als eine Art Gefälligkeitsstempel an Sammler abgegeben, wenn man die Firmen anschreibt, wobei man gegen Kostenerstattung auch einen Stempel mit Werteindruck erhalten kann. Die 0- Stellung erfolgt aus Kostengründen, den ansonsten müßten die Firmen eine Wertstellung bei der Post abrechnen und bezahlen.

Thomas Bratke
59075 Hamm
Sittichweg 25

Ausstellungserfolge melden

Herr Lukaschewitz

- Auerbach im Vogtland, Rang 3: „2.Republik Estland“, Vermeil und Ehrenpreis
- Rostock, Rang 1: Postgebiet Ober-Ost“, Vermeil

Herr Hutzler

- Plauen im Vogtland, Rang 2: „Estland“, Gold

Herr Lütis

- Plauen im Vogtland, Rang 2: „Die Entwertung der Post mit den ersten Briefmarken des zaristischen Russland in Estland“, Silber und Ehrenpreis.

Wir gratulieren den Ausstellern und danken ihnen für die gute Werbung für unser Sammelgebiet.

Nachtrag Mitteilungsblatt 26/98, Seite 21

"Nachtrag zu Blindensendungen"

Herr Kromm hat sich die Mühe gemacht, die Abbildung des Umschlages im Computer zu bearbeiten, sodaß jetzt eine lesbare Abbildung des Stempels möglich ist, wofür ich mich bedanken möchte.

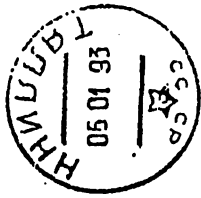
H.L.

PIMEDATE KIRI
CÉCOGRAMMES

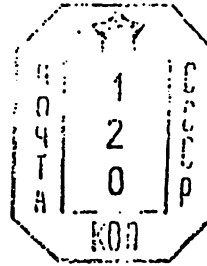


Stempel erzählen, stellen aber auch Fragen.

Dieser schwarze Absenderfreistempel mit allen sowjetischen Symbolen war bis zum 05.01.93 im Einsatz.



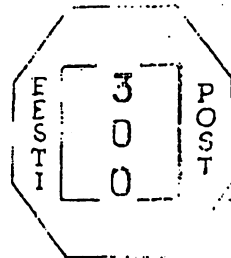
200106 TALLINN
ENDLA 15
EV STATISTIKAAMET
200106 ТАЛЛИНН
УЛ. ЭНДЛА, 15
ДЕПАРТАМЕНТ
СТАТИСТИКИ ЭСТОНИИ



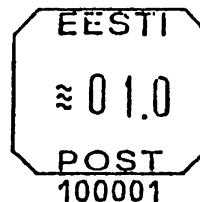
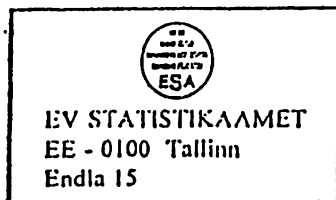
Am 17.03.92 der gleiche Stempel, aber der Wertstempel und auch der Datumsstempel wurden auf estnischen Standart umgebaut.



200106 TALLINN
ENDLA 15
EV STATISTIKAAMET
200106 ТАЛЛИНН
УЛ. ЭНДЛА, 15
ДЕПАРТАМЕНТ
СТАТИСТИКИ ЭСТОНИИ



Der gleiche Absender 21.4.94 mit veränderter Postleitzahl benutzte nun eine rote Absenderfreistempelmaschine.



Nun stellen sich doch die Fragen:

- Seit wann wurde der sowjetische Absenderfreistempel eingesetzt und wie lange war er im Einsatz?
- In welchem Zeitraum wurde der veränderte Stempel eingesetzt?
- Stimmt die Jahreszahl nicht?
- Ab wann gab es den roten Absenderfreistempel?

Nun soll ja nicht jeder Sammler gleich ein Stempelsammler werden, aber ist dieses Thema nicht auch von Interesse?

Bei den Briefmarken ist es einfacher, man schaut im Michelkatalog und findet alle Angaben.

In der EESTI POST Nr. 23, Seite 4, Frage Nr. 9. „Wer kann Angaben zu nachfolgender Abbildung machen.....?“

Diese Frage wurde vom Sfd. Dr. König in der EESTI POST Nr. 24, Seite 4 beantwortet.

Meine Nachforschungen haben ergeben:

Die Politseiprefektuur in Pärnu hatte nur eine alte schwarze SU-Maschine.

Zuerst war der Text in estnisch und russisch „ENSV Siseministeerium Pärnu Miilitsa jaoskond“.

Als Estland frei wurde, entfernte man den Text. Siehe Abbildung Nr. 1.

Danach wurde die Absenderfreistempelmaschine wieder umgebaut. Siehe Abb. Nr. 2.

Am 20.10.93 bekam die Politseiprefektuur in Pärnu eine rote Absenderfreistempelmaschine. Siehe Abb. Nr. 3.

Die schwarze Absenderfreistempelmaschine wurde, wie Herr Dr. König richtig bemerkte, auch privat benutzt. Jetzt befindet sich diese Maschine im Postmuseum.

Abb. Nr. 1



Abb. Nr. 2

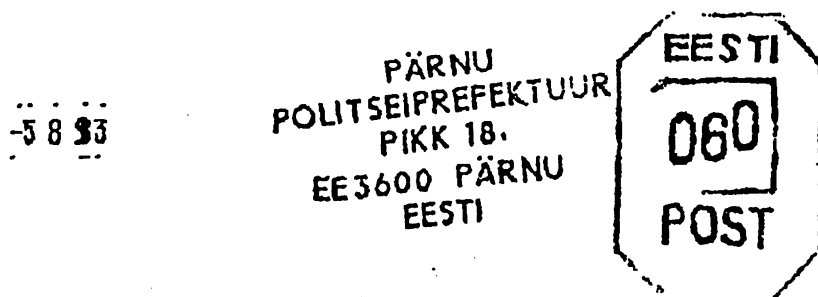
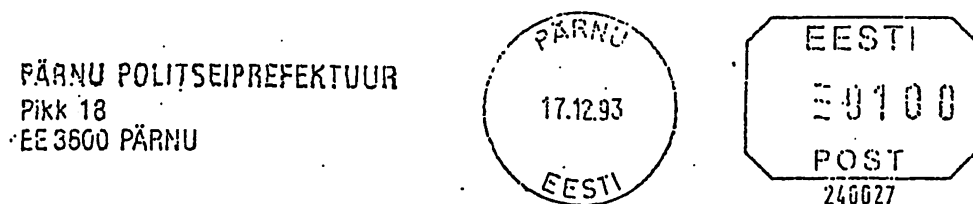


Abb. Nr. 3



Karl Lukas Illingen

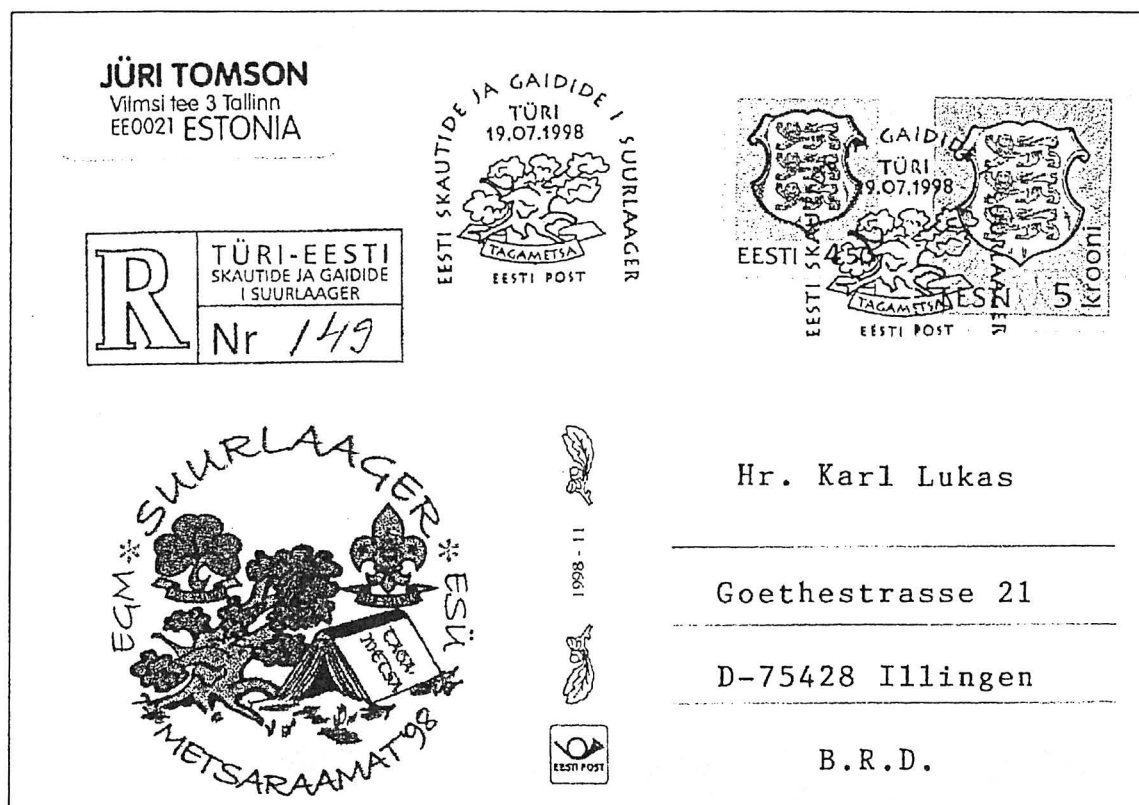
Sondereinschreib- und Sonderstempel auf dem Postamt in Türi

Aus Anlaß eines Großlagers der estnischen Pfadfinderschaft wurde von der estnischen Post eine Sonderpostkarte mit und ohne eingedrucktem Sondereinschreibstempel herausgegeben. Auf dem Postamt in Türi wurden vom 19. bis 25. Juli 1998 die aufgelierten Sonderpostkarten mit einem Sonderstempel abgestempelt.

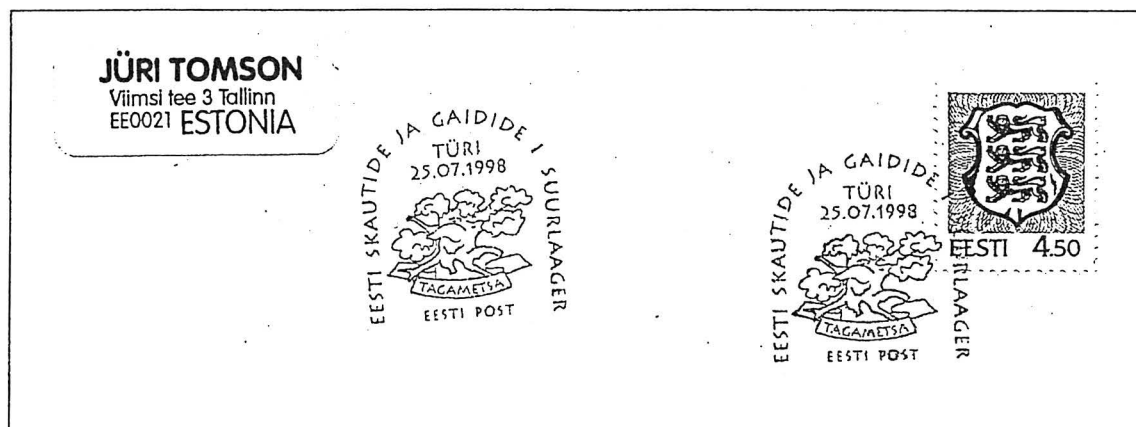
Die Farbe des Sondereinschreibstempel ist blau.

Die Farbe des Sonderstempel auf der Einschreibkarte am 19. Juli ist schwarz.

Die Farbe des Sonderstempel auf der normalen Postkarte am 25. Juli ist grün.



normalen Postkarte



Internationale Paketkarte

Interessant an dieser Karte ist, daß noch am 8. April 1993 ein russischer Stempel (ТАЛЛИН ПОЧТАМТ) verwendet wurde.

(Pays d'origine) (Lähteriik)	BULLETIN D'EXPEDITION PAKIKAAART	N du (ou des) colis Postimärgi (postipakete) nr	En au	ABMA PAR AVION	Timbres poste Postmargid - 00 04 00	CP 2												
Nom et adresse de l'expéditeur Saaja perekonnanimi ja aadress			Таллинн ПОЧТАМТ 0164...4100 510-2															
Nom et adresse complète du destinataire, y compris le pays de destination Saaja perekonnanimi ja täpne aadress, sihtriik kaasa arvatud Herru Karl Lukas Goethestr. 21 BRD/FRG-D-W-7132 Jelling			Voie d'acheminement Kulgemissuund Bureau d'échange Vahetusasutus Tallinn															
Valeur déclarée — lettres Avaldatud väärtus—sõnadega Montant du remboursement — lettres Lunamaksusumma—sõnadega Compte courant postal No bureau de chèques Jooksva postiarve nr., tšekinõutus Titulaire du compte courant postal Jooksva postiarve omanik			Valeur déclarée Avaldatud väärtus Timbre de la douane Tolliameti tempel Droits de douane Tollimaks															
<table border="1"> <tr> <th>Nombre de</th> <th>Arv</th> <th>Nature de l'emballage Pakendi liik</th> </tr> <tr> <td>4</td> <td>colis</td> <td>postipakke</td> </tr> <tr> <td></td> <td>certificats et factures</td> <td>tunnistusi ja faktuur-arveid</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>declarations en douane</td> <td>tollideklaratsioone</td> </tr> </table>			Nombre de	Arv	Nature de l'emballage Pakendi liik	4	colis	postipakke		certificats et factures	tunnistusi ja faktuur-arveid	2	declarations en douane	tollideklaratsioone	Poids (brut) Brutokaal kg g 2 200			
Nombre de	Arv	Nature de l'emballage Pakendi liik																
4	colis	postipakke																
	certificats et factures	tunnistusi ja faktuur-arveid																
2	declarations en douane	tollideklaratsioone																
Caisse, paquet, carton, etc kast, paberkott, pappkarp jms.																		

Internationale Paketkarte

Rückseite

INSTRUCTIONS. A. DONNERPAR L'EXPÉDITEUR SAATJA KORRALDUSED			
(Ne donner qu'une seule instruction)		(anda ainult üks korraldus)	
L'expéditeur doit indiquer, dans le cadre ci-dessous et sur le colis, la manière dont ce dernier doit être traité en cas de non-livraison.			
Les colis peuvent être renvoyés sans avis si l'expéditeur n'a pas donné d'instructions ou si celles-ci sont contradictoires. Dans ce cas, ainsi que dans les cas des instructions indiquées aux lettres c, d, e et f ci-après, l'expéditeur est obligé de payer les frais exigibles pour toute nouvelle transmission ainsi que les autres frais mis en compte par les Administrations intéressées.			
Saatja peab andma korralduse allpool ja postipakil, mis tuleb teha juhul, kui tema saadetis jääb väljastamata.			
Postipaki võib tagastada, sellest teatamata, kui saatja ei ole andnud mingeid korraldusi või kui need korraldused on vasturääkivad.			
Sellisel juhul, samuti allpool toodud punktides «c», «d», «e» ja «f» antud korralduste puhul on saatja kohustatud kinni maksma kulud, mis on seotud ühe uue edasisaatmisega, samuti muud kulud, mis asjast huvitatud postiamministratsioonid arvega esitavad.			
Si la livraison du colis décrit au recto du présent bulletin ne peut avoir lieu, je demande:			
Kui pakikaardi esiküljel näidatud postipakk jääb väljastamata, ma palun:			
a	☒	qu'un avis de non-livraison me soit envoyé	saata mulle teade mitteväljastamise kohta
b	☐	que l'avis de non-livraison soit adressé à	Nom et adresse d'une tierce personne dans le pays de destination
		saata teade mitteväljastamise kohta	Kolmanda isiku perekonnanimi ja aadress sihtriigis
		aadressil	
c	☐	tagastada postipakk minule viivitamatult	maismaatranspordiga
		que le colis me soit renvoyé immédiatement par voie	de surface
			lennutranspordiga
d	☐	que le colis me soit renvoyé à l'expiration du délai décrit ci-dessous par voie	
		väljastada postipakk minule	
		allpool toodud tähtaja möödumisel	
			Nombre de jours de délai Päävade arv
		de surface	aérienne
		maismaatranspordiga	lennutranspordiga
e	☐	que le colis soit livré ou réexpédié par voie	de surface
		postipakk välja anda või järele saata	maismaatranspordiga
			aérienne
			lennutranspordiga
(Mentionner éventuellement si le colis doit être livré sans perception du montant du remboursement ou contre paiement d'une somme inférieure à la somme primitive)			
(näidata, kas postipakk tuleb välja anda lunamaksu sisse nõudmata või algselt märgitud summast väiksema tasu eest)			
Nom et adresse du nouveau destinataire		Uue saaja perekonnanimi ja aadress	
f	☐	que le colis soit réexpédié par voie	de surface
		postipakk järele saata	maismaatranspordiga
			aérienne
			lennutranspordiga
aux fins de livraison au destinataire primitif		väljastamiseks esialgsele adressaadile	
g	☐	que le colis soit traité comme abandonné	loobun postipakist
Signature de l'expéditeur		Saatja allkiri	
		<i>J. Paal</i>	
RÉCÉPISSE DU DESTINATAIRE			
ADRESSAADI ALLKIRI			
Le soussigné déclare avoir reçu le(s) colis désigné(s) au recto de ce bulletin			
Allakirjutanu on kätte saanud pakikaardi esiküljel märgitud postipaki (postipakid)			
Date et signature		Kuupäev ja allkiri	

Postalische Formular Inland Einschreiben – Rückschein

Karl Lukas

normale Rücksendung

Vorderseite

Ch 716 Narva

normale Rücksendung

EESTI POST

POSTISAADETISTE VALJASTUSTEADET

liht- täht-
(vajalik alla krüpsutada)

Kellele *Pjotr Machonin*
Kivila 21-154
EE 0038 Tallinn
(täitke aadressikõlge enda nimel)

Kuhu

(täitke aadress)

30.11.96

80s

EESTI 1.70

Rückseite

716

716 (postikv.)

716 Kustkohast *Tallinnast*

saadetise liik

avaldatud väärtusega kr. lunaga

kr. s., mis saadeti *30.11.96*
kuupäev, kuu, aasta

Aadressil *Tallinna mnt 32-23*
EE 2000 Narva
Juri Bernov nimel

väljastatud *2* *12* *1996*

isikult *3ep*

itusel

Sideettevõtte (osakonna) ülema allkiri

saatmispäeva tempel

Arasaatmispäeva tempel

Jämeda joonega ümbritsetud osa täidab saatja

«Meedium», V 1994, 103, 100 000

Postalisches Formular Inland Einschreiben – Rückschein

Karl Lukas

Rücksendung als Einschreiben

Vorderseite

115-478
Narva

eingeschriebene Rücksendung

EESTI POST

POSTISAADETISTE VÄLJASTUSTEADE

liht-, täht-
(vajalik alla kriipsutada)

Kellele *Pjotr Machouin*

(täitke aadressikülj enda nimcle)

Kuhu *Kivila 21-154*
EE 0038 Tallinn
Tel. (372) 6340064
(täpne aadress)

V. 119

EESTI 3.00

VAINLOO TULETORN

EESTI 2.50

03.12.96

EESTI

Rückseite

778

778 (põstikv.)

...*L/k*... Kustkohast *Tallinnast*...
saadetise liik

avaldatud väärtusega kr. lunaga *30/11 96*

..... kr. s., mis saadeti kuud, kuu, aasta

Aadressil *Tallinna mnt 32-23*
EE 2000 Narva
Juri Zernov nimel

On väljastatud *2. 12* 19*96* a.

Isiklikult *v Zeh-*
volitusel

Sideettevõtte (osakonna) ülema allkiri

Saatumispäeva tempel

Jämeda joonega ümbritsetud osa täidab saatja

Arusaamispaeva tempel

«Meedium». V 1994. 103. 100.000.

02.12.96

02.12.96

Estlands Geld (Fortsetzung zu Heft 23, Seite 52)

Umlaufmünzen:

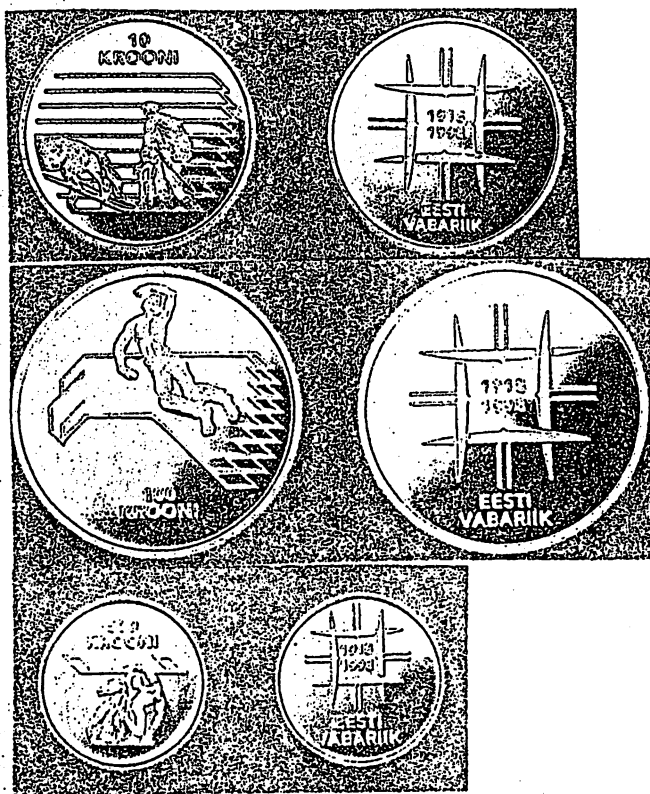
- 10 Senti, Form und Legierung unverändert, Jahrgang 1997
- 20 Senti, Form unverändert. Die Münze erscheint jetzt "silberfarben", Legierung 75 % Kupfer, 25 % Nickel
Jahrgang 1997
- 1 Kroon, Form unverändert, die Münze erscheint jetzt "messingfarben", Legierung 93 % Kupfer, 5 % Aluminium, 2 % Nickel, Jahrgang 1998

Sondermünzen:

Wie ⁱⁿ vielen anderen Staaten erscheinen auch in Estland von Zeit zu Zeit Gedenkmünzen, die zwar gesetzliche Zahlungsmittel sind, aber weit über Nominalwert verkauft werden. Bisher hielt sich das in Estland noch in erträglichen Grenzen.

Bisher erschienen seit 1992 4 Stück, über die ich bereits berichtet habe.

Zum Gedenken an die Gründung der Republik Estland vor 80 Jahren erschienen in diesem Jahre 3 Münzen nach Grafiken von Kristjan Raud, einem Künstler der 30er Jahre, entworfen von Margus Kadarik. Die von der finnischen Münze hergestellten Münzen zeigen Szenen aus dem Nationalepos "Kalevipoeg". Die Rückseite der Münzen zeigt 4 stilisierte estnische "Nationalvögel", es sollen wohl Schwalben sein.



10 Krooni

Sterlingsilber (925)
Kupfer (75)

16,0 Gramm

Polierte Platte

Auflage 15 000 Stück

100 Krooni

Legierung wie oben

27,0 Gramm

Auflage 12 000 Stück

500 Krooni

Gold (900)

8,64 Gramm

Polierte Platte

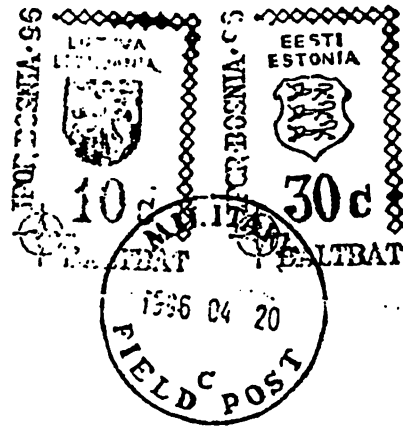
Auflage 3000 Stück

Die 3 Münzen wurden für ca. 500 DM verkauft!

(Vogt)

Vorsicht, Fälschungen!

Alls Nachtrag zum Artikel im Heft 26/1998 sandte Herr Karl Lukas einige Kopien.
Die 20c Marken wurden 1,5 fach Vergrößert.



*Lepce S.
1037
Fremont Ave.
Baltimore
Ethiopia Republic*



Kleinanzeigen # Kleinanzeigen # Kleinanzeigen # Kleinanzeigen # Kleinanzeigen

Herr Jan Cosyns, Rijnvissepark 56, B - 9052 Zwijnaarde - Gent,
 - sucht Stempel und Briefe aus Estland mit dem Motiv Pfadfinder, insbesondere
 Pfadfinder - Feldpost aus dem Freiheitskrieg 1918 - 1920.
 Herr Cosyns bittet um Angebote.

Beim Treffen der ESTLAND - Philatelisten 1998 in Soest habe ich bereits
 bekanntgegeben, daß
 Herr Janis Ozolins, Postfach 31, LV - 3260 Valdemarpils,
 - Lettland, Paketkarten, Postanweisungen und Telegramme von Estland anbietet.
 Interessenten wollen sich schriftlich bei Herrn Ozolins melden.

Estnische Ganzsachen-Provisorien bietet an zum Verkauf: Zdzislavs-G. Romanovskis, p.k.1,
 Liepaja 1, LV-3401 - Lettland

Herr Kenneth Miller, 1819 Raa Avenue, Tallahassee, Florida, (904) 386-4147 - USA,
 - sucht aus dem Jahr 1991 verschiedene Stempel und Erinnerungsmarken, prov.
 Aufwertungen, z.B. EESTI 60 kop. Post aus den April, Mai und Juni, von Haapsalu
 den prov. Handstempel 15 K., 21mm x 18 im Rahmen, außerdem EMS - Label für
 das Krieger - Denkmal in Pärnu.
 Herr Miller bittet um freundliche Angebote.

Aus der Arbeitsgemeinschaft

Herr Werner Hasse, Kopernikusstr. 15, 29225 Celle,
 erklärt den Austritt aus der ArGe zum 31.12.1998.
 Herr Hasse stellt seine Sammlertätigkeit nach über 50 Jahren ein.
 Wir wünschen Herrn Hasse alles Gute.

Haben Sie den Jahresbeitrag für das Kalenderjahr 1998 beglichen?
 Nein!
 Bitte sofort überweisen. Danke.

Die Vorstandschaft schlägt vor, die Mitteilungshefte unserer Arbeitsgemeinschaft in Zukunft
 früher erscheinen zu lassen, um durch Aushändigung der Hefte auf den Mitgliedertreffen
 Kosten zu sparen. Sicher ein guter Gedanke. Allerdings bedeutet das:

Redaktionsschluß ab 1999: 1. März und 1. September.

Ich habe an sich nichts dagegen, gebe aber zu bedenken, daß wir alle im (Hoch-)Sommer wohl
 wenig Lust verspüren, uns mit unserem Hobby besonders eingehend zu beschäftigen. Bitte,
 teilen Sie Ihre Meinung hierzu der Vorstandschaft möglichst bald mit (Haubner).

Ausstellungserfolge unseres Mitgliedes Herr P. Poelchau

SÜDWEST 98	Deutsche Eilbriefe	Silberbronze-Medaille
Grönebrief 98	Baden von der Vor- philatelie bis etwa 1900	Vermeil-Medaille
Möglingen 98	gleiches Exponat	Silber-Medaille

Herzlichen Glückwunsch, Herr Poelchau, zu diesen Erfolgen.

Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 1998

Die diesjährige internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen, stand unter der Schirmherrschaft von dem Botschafter der Republik Lettland, Herrn Andris Teikmanis.

In der Sonderschau " BALTIKUM " präsentierten Die Arbeitsgemeinschaften Estland, Lettland und Litauen hochinteressante Exponate dieses Sammelgebietes. Die Herren Harry von Hofmann und Heinz Lukaschewitz hielten Referate zu Themen unseres Sammelgebietes.

Auch die Arbeitsgemeinschaft " ESTLAND " war auf dieser Veranstaltung mit einem kleine Info-Stand vertreten. Herr K. Lukas vertrat unsere Arbeitsgemeinschaft und betreute den Info-Stand während dieser Veranstaltung.

Herr Lukas teilte mir u.a. mit, daß es erstaunlich ist, daß doch alle drei baltischen Staaten "modern" wieder von vielen Sammlern gesammelt werden. Das Argument, welches bei den Gesprächen mit interessierten Sammlern immer wieder angeführt wurde, war die kleine Markenmenge, damit verbunden der geringere finanzielle Aufwand, im Vergleich zu den "TRADITIONELLEN" Markenländern.

Allerdings, so schreibt Herr Lukas weiter, war kein Gesprächspartner bereit, in eine Arbeitsgemeinschaft einzutreten.

Ich möchte Herrn Kukas noch einmal für seinen Einsatz während der " Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen 1998 " herzlich danken.

Als Mitglieder in unserer Arbeitsgemeinschaft können wir
nachstehend aufgeführte Herren begrüßen:

Herr Thomas Bratke, Sittichweg 25, 59075 Hamm,

Herr Heinz-Jürgen Horstmann, Postfach 1132, 27222 Sulingen,

Herr Günter Siegmann, Hasenkamp 20, 27232 Wulfsen,

Ich hoffe, daß sich die Herren in unserer Gemeinschaft sehr
wohl fühlen werden.

=====

EESTI - Post ist das Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft
ESTLAND im BDPH e.V. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft:
Artur Menzen, Von-der-Goltz-Str. 5, 44143 Dortmund, Telefon
0231/523946.

Schriftführer: Peter Haubner, Zobelsreuther Str. 27, 95032 Hof.
Verlag: Paul von Sengbusch, Postfach 1747, 25737 Heide.

Der Jahresbeitrag beträgt DM 40,--.

Zahlungen nur auf das Postbank-Konto 271474-466, Artur Menzen
- Sonderkonto - BLZ 440 100 46 Postbank Dortmund.

Das Mitteilungsblatt wird nur an die Mitglieder der Arbeits-
gemeinschaft ESTLAND im BDPH e.V. kostenlos abgegeben.

Der Abgabepreis für Nichtmitglieder beträgt pro Hef DM 20,--
und Porto.

Rechte und Verantwortung liegen bei den namentlich gezeichne-
ten Beiträgen der jeweiligen Autoren. Nachdruck und/oder Kopie
bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Au-
tors.

=====

Das nächste Treffen der ESTLand - Philatelisten findet am

2. u. 3. Okt. 1999

in Soest / Westf. statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Danke-